

**Achtung, nicht Mainstream-konform**  
**Ist CO2 wirklich ausschließlich am Klimawandel schuld?**  
 NASA: Klimawandel erfolgt durch die Veränderung der Sonnenbahn zur Erde



(red). Damit kein Missverständnis entsteht: Maßnahmen, die den Ausstoß von CO2 reduzieren, sind zu begrüßen. Nur sollten diese Maßnahmen mit Augenmaß, Sinn für die Realität und echter wissenschaftlicher Expertise stattfinden. Es herrscht beim Thema CO2 eine völlig irrationale Hysterie vor, die dazu führt, dass jedes noch so kleine oder große Unwetter politisch und medial (siehe Ahrtal) sofort zurückgeführt wird auf die durch den CO2-Ausstoß verursachte Klimaerwärmung. Selbst das Bundesumweltamt hat vor drei Jahren erklärt, dass solche lokalen Ereignisse auch nicht ansatzweise mit Klimaveränderungen begründet werden können. Aber Politik und Medien schalten hier ihren Verstand aus. Man muss sich doch fragen, wie es möglich war, dass in den vergangenen 10.000, 100.000 und Millio-

nen von Jahren es eine Fülle von Warmzeiten und Eiszeiten gab, ohne dass der Mensch in irgendeiner Form eingegriffen hat. Wie war es möglich, dass in der Grube Messel in Südhessen Meerestiere gefunden werden? Wie ist es möglich, dass in den Alpen Muschelablagerungen vorhanden sind? Wie ist es möglich, dass die norddeutsche Tiefebene mit Eis überzogen war, dass Grönland einst als Grünland bezeichnet wurde...? Alles ohne jegliches menschliche Zutun. Es muss also andere Erklärungsmuster geben.

**Was sagt die NASA?**

Die NASA hat im Jahr 1958 zum ersten Mal beobachtet, dass Änderungen der Sonnenbahn der Erde und Änderungen der Erdneigung für das verantwortlich sind, was die Klimawissenschaftler heute als Erwärmung oder Abkühlung bezeich-

nen. Es war der serbische Astrophysiker Milutin Milankovitch, der darauf hinwies, dass die jahreszeitlichen und breitenmäßigen Schwankungen der Sonnenstrahlung, die die Erde auf unterschiedliche Weise und zu unterschiedlichen Zeiten trifft, den größten Einfluss auf die sich ändernden Klimamuster der Erde haben. Die Zeitschrift „Science“ bestätigte 1976, dass die Milankovitch-Theorie richtig ist und dass die verschiedenen Perioden des Klimawandels seiner Theorie entsprechen, die in Form von Eiszeiten, Warmzeiten... im Laufe der Erdgeschichte stattgefunden haben.

1982 hat das National Research Council der amerikanischen National Academy of Sciences erklärt: „Orbitale Variationen bleiben der am gründlichsten untersuchte Mechanismus der Klimaveränderung auf Zeitskalen von Zehntausenden von Jah-

ren und sind bei weitem der klarste Fall eines direkten Effekts der wechselnden Sonneneinstrahlung auf die untere Erdatmosphäre.“ Die NASA hat im Jahr 2000 auf ihrer Website des Earth Observatory erneut darauf hingewiesen, dass sich der Planet tatsächlich durch äußere Faktoren verändert, die absolut nichts mit menschlichen Aktivitäten zu tun haben. Und schließlich hat Professor Ameling darauf hingewiesen, dass in der öffentlichen Diskussion die Faktoren mit hohem Einfluss auf das Klimageschehen keine Rolle spielen. Und er meint damit die stark schwankende Sonnenaktivität oder das zyklische Pendeln der Erdachse. Temperaturentwicklung und Sonnenaktivität verliefen, so Ameling, weitgehend parallel. Zyklische Schwankungen in der Anzahl und Größe von Sonnenflecken, die kühler sind und weniger Licht abstrahlen als

die restliche Sonne, verändern die Strahlkraft der Sonne und damit natürlich die Temperatur auf der Erde.

**Fazit:**

Unabhängig davon, ob man diese wissenschaftlichen Erkenntnisse für richtig oder falsch hält, wäre es sehr zu wünschen, wenn man vor allem in Deutschland bereit wäre, unvoreingenommener die Gesamtsituation zu betrachten. Das gilt für Politik parteiübergreifend genauso wie für viele - nicht alle - Medien. Aber vielleicht hängt das Negieren dieser Ergebnisse - und die NASA ist bekanntermaßen nicht irgendwer - auch damit zusammen, dass die Umweltpolitik mittlerweile ein milliarden-schweres Geschäft ist, im Übrigen zu Lasten des Bürgers.

**Pro Polizei Wetzlar lädt ein**

**Freitag, 13.5., 19 Uhr, Taunushalle Solms**

„Die IT-Strategie der hessischen Polizei und ihre Bedeutung für die Verbrechensbekämpfung“.



Stefan Sauer

Das ist das Vortragsthema des Staatssekretärs im Hessischen Innenministerium, Stefan Sauer, der am 13.5. um 19 Uhr in der Taunushalle Solms einen Kurzvortrag halten wird, der im Anschluss gerne diskutiert werden kann.

Zu dieser öffentlichen Veranstaltung sind nicht nur die Mitglieder von Pro Polizei Wetzlar eingeladen, sondern alle am Thema interessierten Bürger. Eintritt frei.

**Bitte vormerken**  
**Sonntag, 24.7., 10.30 Uhr, Stadion Wetzlar**

**9. Wetzlarer Polizeischau**

**Pro Polizei Wetzlar lädt zur 9. Polizeischau in das Stadion Wetzlar**

Mit dabei: alle Hilfsorganisationen im Lahn-Dill-Kreis, hessische Polizei, Polizeiorchester, Bundespolizei, Bundeswehr, Zoll... Großes Kinderprogramm. Eintritt frei. Näheres in den nächsten beiden Kurier-Ausgaben.



**Ukraine**

**Menschliche Dramen – unermessliches Leid – Folter – Ermordungen – Vergewaltigungen – Misshandlungen... Wer stoppt diesen Irren im Kreml?**

(red). Es ist nur schwer in Worte zu kleiden, was sich derzeit in der Ukraine abspielt. Kreml-Chef und Diktator Putin, der Mann ohne Herz, der über Leichen geht und der dem krankhaften Wahn einer Post-Sowjetunion hinterherläuft, will mit seinen Truppen die Menschen in der Ukraine und damit die gesamte Nation physisch vernichten.

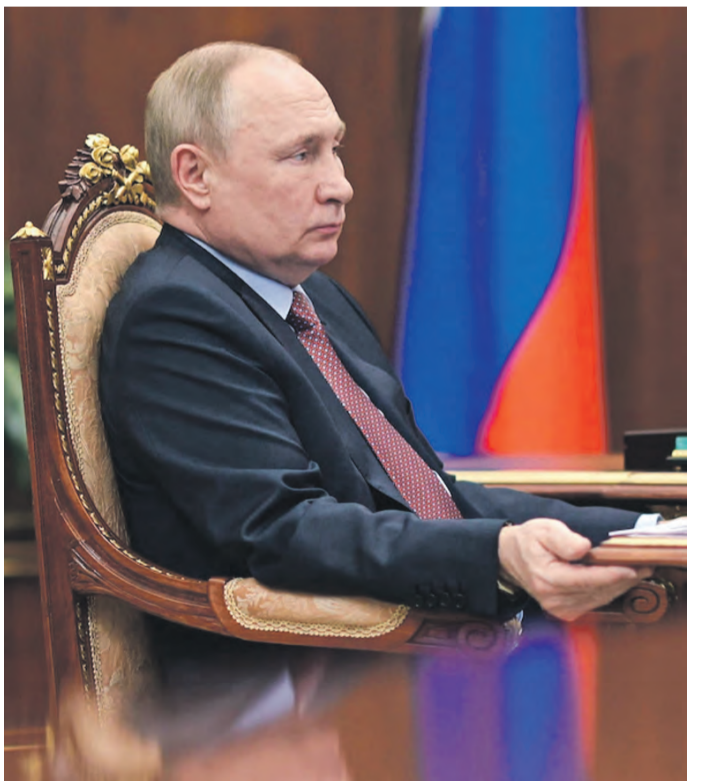
len hat. Spitzfindige Juristen werden möglicherweise erklären, es fehle der Beweis, dass Putin den Befehl selbst gegeben habe. Jeder,

**Hirnlose Zerstörungswut**

Nächtliche Bombardierungen sind an der Tagesord-

nung, Raketenangriffe auf Großstädte, Raketenangriffe auf Krankenhäuser, Kultureinrichtungen, Schulen, Wohngebäude. Ein Bild der Verwüstung, das sich überall zeichnet. Sinn- und hirnlose Zerstörung von Wohnraum, von Infrastruktur, von Eigentum, persönlichem Besitz. Zerstörung von Düngemittelagarn, Lebensmittelagarn, Ölraffinerien, Kraftwerken, Stromleitungen...

eine Tragödie. Es blutet einem das Herz, wenn man die menschlichen Dramen sieht, wenn Familien zerrissen werden, wenn Eltern den Verlust ihrer Kinder oder Großeltern den ihrer Enkel beklagen müssen, wenn sich Frauen mit Kindern von ihren Ehemännern verabschieden müssen, um in Sicherheit zu kommen, wenn man zuschauen muss, wie das Lebenswerk eines Menschen zerstört wird, das man lange gearbeitet, gespart hat, die Wohnung, die man ausgestattet hat, den Verlust nicht nur von Familienmitgliedern, von Freunden, Bekannten, den Verlust



Wer stoppt diesen Irren im Kreml?

**Lange Gräuelliste**

Putin dürfte erkannt haben, dass er sein politisches Ziel, die Menschen in der Ukraine feiern ihn als Befreier - von was eigentlich? - und den Sturz der angeblichen Neonazi-Regierung zu erwirken, nicht erreichen wird. Also stellt er um auf den totalen Krieg. Eine Formulierung, die Ältere und Geschichtsbeflissene an Goebbels Nazi-Rede erinnert, bei der er die damalige rhetorische Frage stellte: „Wollt ihr den totalen Krieg?“ Genau diesen Eindruck muss man haben, wenn man sieht, wie die russische Armee vorgeht. Es geht schon lange nicht mehr um die Zerstörung aus russischer Sicht von Waffenlagern, Munitionsfabriken und anderem mehr. Es geht um einen Krieg gegen die Zivilbevölkerung. Und dafür nimmt Putin alles in Kauf. International ist er auf alle Zeiten politisch unten durch. Er ist geächtet für alle Zeiten, nicht nur, weil er den Überfall auf eine friedfertige Ukraine angeordnet hat, sondern weil er auch den Vernichtungskrieg gegen die Zivilbevölkerung beföh-

- der sich mit diesem System auskennt weiß, ohne Putin geschieht nichts, gar nichts.
- Ergebnis des Terrors**
- gezielte Tötungen
  - Entführungen
  - Misshandlungen
  - Vergewaltigungen
  - Massengräber
  - Einsatz des Giftgases Sarin
  - Phosphorbomben
  - gezielte Exekutionen

**Der Internationale Strafgerichtshof ist gefordert**



Demonstrativer Schulterschluss der CDU Lahn-Dill mit der von einem völkerrechtswidrigen Krieg überzogenen Ukraine: Vorsitzender Hans-Jürgen Imer

fenübereinkommen von 1993 im Jahr 1997 unterschrieben. Es interessiert alles nicht.

**Tragödien**  
 Das Ganze ist einfach nur

**Bei Kribbeln, Brennen und tauben Füßen**

Beratungstag\* (auch telefonisch möglich) zum Thema „Polyneuropathie“ unter Einhaltung der Hygieneregeln

Di 31.05.2022

Vereinbaren Sie jetzt Ihren persönlichen Beratungstermin

02772 - 25 25

\*keine Diagnostik

**Dill-Apotheke**  
 Apotheker René Weigand  
 Bahnhofstr. 11 | 35745 Herborn  
 Mo. - Fr. 08.00 - 18.00 Uhr | Sa. 09.00 - 12.30 Uhr

Wir brauchen Ihr

# ALTGOLD!

Täglich für unsere Eigenproduktion und zahlen absolut faire Preise!

Auch Brillanten, Zahn- und Bruchgold, Münzen etc.

**Juwelier Munk**  
 GOLDSCHMIEDE  
 IN DER ALTSTADT

Juwelier Munk · 35578 Wetzlar · Lahnstr. 24 · Tel. (0 64 41) 4 55 90

**Unsere neuen Öffnungszeiten:**  
 Montag - Freitag: 11:00 - 18:30 Uhr  
 Samstag: 10:00 - 17:00 Uhr und nach Vereinbarung

**GIZ** Gewerbe-Immobilien-Zentrum  
Mittelhessen

**Im Zentrum  
Mittelhessens:**

**Stark für die Region**

Das Gewerbe-Immobilien-Zentrum Mittelhessen bringt die passenden Partner, bei der Immobiliensuche in unserer Region, an einen Tisch.

Telefon 06441 44455-0  
www.giz-mittelhessen.de

**BIEBER + MARBURG**

Als Fachhandelsunternehmen bieten wir Ihnen:

- ein umfangreiches Lieferprogramm
- Unterstützung bereits in der Angebotsphase durch umfangreiches Fachwissen und professionelle Beratung
- gut organisierte Auftragsabwicklung und exakt abgestimmte Termintreue
- gut sortiertes Baustofflager
- großes Stahlager mit über 25.000 to Lagerbestand
- eigener Biegebetrieb mit Fertigungsvolumen von 800 bis 1.000 to im Monat
- einen eigenen Fuhrpark mit 40 LKW für kurzfristige Belieferung Ihrer Baustellen

**Stahl Röhren Bauprodukte**

**Ihr Partner für Bauprodukte + BauStahl**

Alles aus einer Hand. Alles für Ihre Baustelle. Wir beraten Sie gerne, bitte sprechen Sie uns an!

**BIEBER + MARBURG GMBH + CO KG**  
35589 Ellershausen | Bachhofstraße 22 | 06444/925-158 | 06444/925-149  
35394 Gießen | Steinberger Weg 50 | 0641/7944-166 | 0641/7944-166  
info@bieber-marburg.de | www.bieber-marburg.de

**DÖPFNER PREMIUM-FENSTERSYSTEME.**  
JETZT NEU BEI BEPLER.

**HOLZ + ALUMINIUM.**  
**NATÜRLICH EIN STARKES TEAM.**

Zukunftssicher:  
Nachhaltige,  
langlebige Fenster  
aus heimischem Holz  
und Recycling-Alu

**NATÜRLICH ANDERS...**

Gerne begrüßen wir Sie in unserer Ausstellung!  
Mo. bis Fr. während der Betriebszeit  
und nach Vereinbarung,  
Sa. von 10.00 bis 13.00 Uhr

Industriegebiet – Steinstraße 18  
35641 Schöffengrund-Schwalbach  
Telefon: 06445 9253-0  
Telefax: 06445 9253-50

**Bepler** Ihre Fenster Sonnenschutz Rolläden+Metallbau  
www.rolladen-bepler.de

**„Die neue Klima-Förderung“**  
Seit 1.1. gibt es vom Bund bis zu 45%  
Abwrackprämie für den Austausch  
alter Ölheizungen gegen Pellets.

**Ich lade Sie ein zu meinen  
Erstberatungsterminen**  
Anmeldung: 02772 957 641

**ARNOLD**  
WASSER- UND HEIZUNGSTECHNIK  
Seelbacher Weg 22 · Sinn  
www.arnold-heizung.de

„Ich freue mich auf Sie“  
Ihr Jean-Pierre Arnold

## Kriegstreiber Putin hat die Rechnung ohne den Wirt gemacht

Manchmal braucht es ein wenig Druck, um sich selbst wieder daran zu erinnern, wer man ist und zu wem man gehört. Der furchtbare russische Angriffskrieg gegen die Ukraine hat uns alle wieder aufgeweckt. Nicht nur Bundesminister Annalena Baerbock und Robert Habeck, die innerhalb von Wochen einen Crashkurs in die Realität da draußen mit Erfolg absolviert haben.

Wenn man die einst ungeschickte Wahlkämpferin der grünen Pazifisten-Partei vor der UN-Vollversammlung sprechen gehört hat oder ihre Ausführungen im Bundestag über die taktischen Fähigkeiten deutscher Flugabwehrpanzer vom Typ Gepard, dann kann man nur noch mit den Ohren schlackern.

Ich habe Frau Baerbock nicht gewählt, die meisten von Ihnen sicher auch nicht. Aber ich habe tiefen Respekt davor, wie souverän sie als Bundesaußenministerin in dieser Zeit Deutschland in aller Welt repräsentiert.

Deutschland hat sich schwer getan, eine klare Position zu beziehen in einem gewaltsamen Konflikt, den es in dieser Dramatik in Europa eigentlich nie wieder hätte geben sollen. Unser Land, nach den Schrecken des Zweiten Weltkriegs, nach dem Holocaust, klar darauf ausgerichtet, nie wieder in einen Krieg ziehen zu müssen, stand voll-

kommen unvorbereitet da, als Putin am 24. Februar 150.000 Soldaten zum Großangriff auf die Ukraine losschickte.

Anrufe von Bundeskanzler Scholz im Kreml bei Putin, doch bitte, bitte nicht zu schießen, prallten eiskalt ab. Dieser Coup des Imperators in Moskau war von langer Hand vorbereitet. Und es lief alles so an, wie man es im Kreml geplant hatte. Man will ja als Russland wieder Großmacht sein, auf Augenhöhe mit den verhassten Amerikanern, mit der weichgespülten und durchgedenderten EU, für die Putin nur Verachtung übrig hat. Aber der Kriegstreiber hat die Rechnung ohne den Wirt gemacht.

Niemand hätte für möglich gehalten, wie aufopferungsvoll die Ukrainer um ihre Freiheit kämpfen würden. Niemand hätte für möglich gehalten, wie taktisch gut die vorher lausige ukrainische Armee nach der russischen Annexion der Krim von amerikanischen und britischen Beratern vorbereitet wurden auf einen Tag wie den 24. Februar 2022.

Und niemand im Westen hat für möglich gehalten, wie desorganisiert und motivationslos eine russische Armee in den Krieg zieht, ohne funktionierende Logistik an Munition und Essenrationen für die

Soldaten, ohne Luftunterstützung für rollende Fahrzeugkolonnen und in den Großstädten den drohnen-gestützten Spezialeinheiten der Ukrainer ausgeliefert. Wenn Herr Putin gedacht hatte, dass nach einer Woche die Menschen in der Ukraine mit Fähnchen der Russischen Föderation winkend am Straßenrand stehen,

Der Bundestag hat richtig entschieden, jetzt endlich nicht nur gebrauchte Schutzhelme zu liefern oder vergammelte Strela-Raketen aus alten DDR-Beständen. Wie viele andere europäische NATO-Länder werden jetzt Kampfpanzer Leopard und Flugabwehr-Panzer Gepard aus der Düsseldorfer Waffenschmiede Rheinme-

Erinnern Sie sich noch? Vor zwei Jahren wollten US-Präsident Trump und der französische Kollege Macron die NATO abschaffen. Und Putin fühlte sich mit seinem Atomarsenal angeblich bedroht durch ein paar Hundert Bundeswehrosoldaten in Litauen.

Heute ist die westliche Allianz so stark, wie seit 20 Jahren nicht mehr. Und aus 30.000 US-Soldaten in Europa sind innerhalb weniger Wochen mehr als 100.000 geworden – mit schwerem Gerät, mit modernsten Kampfflugzeugen vom Typ F-35 und Hubschraubern. Und die F-35 wird jetzt auch für die deutsche Luftwaffe angeschafft, plötzlich geht alles, was vorher niemand anfassen wollte. Kampfanzüge für schwangere Soldatinnen, Seminare über sexuelle Vielfalt in der Truppe?

Vergessen Sie diesen Quatsch!

Nach vielen Jahren des Zögerns werden jetzt auch Finnland und Schweden der NATO beitreten, Georgien und die Ukraine wollen auch. Mal schauen.

Der Westen ist wieder da – stark und entschlossen, wie ich es nicht für möglich gehalten hätte. Und wissen Sie, was das Allerbeste dabei ist? Der Westen – das sind auch wir!

**Klaus Kelle**  
TheGermanZ  
denken-Erwünscht



Klaus Kelle ist seit 40 Jahren Journalist u. a. für Axel Springer, Holtzbrinck und Gruner & Jahr. Zur Zeit ist er Chefredakteur der Online-Tageszeitung TheGermanZ.

wenn die alten T 72-Panzer aus den 80er Jahren vorbeifahren, dann hat er eine echte Überraschung erlebt. Denn die Leute stehen da mit Panzerfäusten aus Deutschland und Stinger-Flugabwehrraketen aus den USA.

tall an die Streitkräfte der Ukraine geliefert. Und im Kreml geifert man gegen den bösen Westen, der gezeigt hat, dass er so viel einiger und konsequenter handeln kann, als alle erwartet hätten.

### Das dröhnende Schweigen der Friedensbewegung

## 5. Kolonne Putins

(red). Im Rahmen des Nato-Doppelbeschlusses Anfang der 80er Jahre demonstrieren Hunderttausende gegen die USA, eine westliche Demokratie mit all ihren Stärken und Schwächen. Es ging ja schließlich gegen die „US-Imperialisten“. Das gleiche Engagement würde man sich von der sogenannten Friedensbewegung auch heute wünschen, die in Zahlen sehr überschaubar am Osterwochenende mit wenig tausend Teilnehmern in Berlin, Bremen, München oder auch Hannover demonstrieren. Sie demonstrieren nicht etwa gegen den russischen Überfall auf

die Ukraine, sondern sie protestierten gegen die Lieferung schwerer Waffen in die Ukraine, die ausschließlich der Verteidigung dienen.

Wenn dann Slogans formuliert werden, man müsse die Ukraine „gewaltfrei unterstützen“, dann ist dies ein Schlag in das Gesicht all derer, die vor den russischen Bomben und Raketen gegen zivile Einrichtungen fliehen müssen. Wer fordert, das Problem friedlich zu lösen und am Verhandlungstisch Probleme zu erörtern, setzt voraus, dass es zwei Parteien gibt, die bereit sind, ernsthaft zu verhandeln. Wenn die eine Seite, sprich

Russland, in Form eines Diktators erklärt, Verhandlungen nur dann, wenn bestimmte Bedingungen – natürlich nicht erfüllbar – gegeben sind, dann ist dieses Gespräch müßig. Putin hat auch nicht ansatzweise Interesse, mit dem ukrainischen Präsidenten Selenskyj zusammenzukommen. Er hat auch kein Interesse an einer friedlichen Lösung. Im Gegenteil, er zerbombt ukrainische Städte und Dörfer.

Wer sich angesichts einer solchen Situation weigert, den russischen Angriffskrieg als solchen zu benennen, wer sich weigert, diesen Krieg als Völkermord zu be-

zeichnen, der betreibt das Geschäft Putins. Der muss sich nicht wundern, wenn er als 5. Kolonne Putins tituliert wird, und zwar zu Recht.

Um nicht missverstanden zu werden. Natürlich wäre eine Welt ohne jegliche Waffen ideal. Es sollte immer das Ziel sein, aber es ist leider so, dass die Realität dem widerspricht. Eine einseitige Abrüstung, wie von der Friedensbewegung in den 80er Jahren gefordert, hätte nie (!) dazu geführt, dass die damalige Sowjetunion durch Aufrüstung irgendwann in die Knie gezwungen worden wäre.

Es kam damals tatsächlich zu internationalen Abrüstungsverträgen, die übrigens auch überprüft wurden. Verträge, die allerdings von Putin dann einseitig unterlaufen und gebrochen wurden mit dem Ergebnis, dass Russland heute über Raketenysteme verfügt, denen die Nato aktuell in Teilen nichts entgegenzusetzen kann. Wer einseitig abrüstet, liefert sich willfährig einem Diktator und Verbrecher aus, der bewiesen hat, dass er mit der parlamentarischen Demokratie, mit Meinungsfreiheit, Redefreiheit, Unabhängigkeit der Justiz und freien Wahlen nichts gemein hat.

## Die Linke und ihre Freundschaft zu Putin

(red). Dass die Linken im Deutschen Bundestag, im Übrigen auch die AfD, ein enges Verhältnis zum Faschismus des sozialistischen Diktators Wladimir Putin haben, ist hinlänglich bekannt. Viele Abstimmungen haben die Nähe dieser beiden Parteien zu Russland und der Politik Wagenknecht, die linke Ikone, hielt es auch drei Wochen nach Kriegsbeginn für „wünschenswert“, wenn es in der deutschen Regierung mehr Kräfte gäbe, „die jetzt nicht auf Hochrüstung, sondern auf Verhandlungen und Deeskalation setzen würden“. Während in der Bundestags-

debatte nach der Kanzler-Erklärung immerhin die Erkenntnis sich durchsetzte, man habe Putin falsch eingeschätzt und stimme Sanktionen zu, gab es kurze Zeit später eine Gruppe von Abgeordneten der Linkspartei um Wagenknecht, die nicht nur die geplanten Waffenlieferungen an die Ukraine und Sanktionen gegen Russland kritisierten, sondern auch der amerikanischen Politik eine „maßgebliche Mitverantwortung“ für die sogenannte Eskalation zuschrieben.

**Bürgerkrieg oder Angriffskrieg?**  
Besonders pikant eine Erklä-

rung des Ältestenrates der Linkspartei, in der zu lesen war: „Die Frage, wie weit der Krieg in der Ukraine nun ein Einmarsch russischer Truppen ist oder sich als ein innerer Bürgerkrieg der Kräfte in den neuen Oststaaten und faschistischen Elementen im Westen der Ukraine darstellt, steht im Raum.“ Soweit Hans Modrow, der Vorsitzende des Gremiums und frühere „DDR“-Ministerpräsident. Die Wellen, die eine solche unsägliche Behauptung schlug, führten dann dazu, dass man die Erklärung aus öffentlichen Verlautbarungen herausnahm. Wie ge-

spalten das Verhältnis der SED/Linkspartei zu den USA und zur Nato ist, kann man unter anderem daran erkennen, dass im Programm zur Bundestagswahl 2021 die Linke die Auflösung der Nato forderte, das durch „ein kollektives Sicherheitssystem unter Beteiligung Russlands“ ersetzt werden sollte. Na danke!

Rund zwei Wochen vor Kriegsbeginn gab es einen Aufruf von linker Seite, darunter Gregor Gysi, mit der Überschrift „Friedenspolitik statt Kriegshysterie“. Darin kritisierte man die „einseitige Schuldzuweisung an Russland“ und er-

klärte, dass trotz der Militärmanöver in der Nähe zur Ukraine Russland keinerlei Interesse an einem Krieg habe.

Selbige Position hatte Wagenknecht noch wenige Tage vor Kriegsausbruch in einer Talkshow im Fernsehen verkündet.

Es ist halt immer schwierig, wenn Sozialisten Sozialisten kritisieren müssen. Und so hat die Linkspartei in der Vergangenheit die Augen vor der russischen Aggression, ob Georgien, ob Krim, ob Ostukraine, verschlossen, weil man nicht sehen wollte, was jeder Bürger sehen konnte.

### Ex-Grüner kritisiert Grüne

## In der Ukraine-Politik versagt

(red). Sergej Sumlenny war von 2015 bis 2021 Chef der grünen-nahen Heinrich-Böll-Stiftung in Kiew und Mitglied der Grünen, die er jüngst verlassen hat, die die Grünen in der Ukraine-Politik versagt hätten. Es sei zwar richtig, dass Außenministerin Baerbock aktuell sich für die Lieferung aus schwerer Waffen ausgesprochen habe. Fakt sei jedoch,

dass es die naive Appeasement-Politik und naive Diplomatie Baerbocks und der Grünen gewesen sei, die diesen aktuellen Krieg erst indirekt ermöglicht hätten, da sie im Sommer letzten Jahres bereits schon nicht verstanden hätten, wie gefährlich die Lage für die Ukraine war. Als Habeck seinerzeit zu Recht schwere Verteidigungswaffen gefordert habe, sei

man in der grünen Community über ihn hergefallen.

Diese Naivität könne man auch daran erkennen, dass Baerbock noch am Tag des Überfalls Russlands auf die Ukraine dagegen argumentiert habe, Russland aus dem sogenannten Swift-Bankenverband auszuschließen, mit der Begründung, dann könne eine russische Enkelin in Deutschland ihrer russischen

Oma kein Geld mehr überweisen. Man müsse, so Sumlenny, auch kritisieren, dass Baerbock die einzige Außenministerin des Westens gewesen sei, die ihren Besuch beim Nato-Treffen in Brüssel abgebrochen habe, um im Bundestag für die Impfpflicht zu stimmen, die trotzdem scheiterte. Dies zeige die Priorität dieser Regierung. Es werde, so der

Ex-Chef der Böll-Stiftung, in Brüssel darüber gesprochen, wie man den schlimmsten Genozid seit dem 2. Weltkrieg verhindern könne und die deutsche Außenministerin sei nicht anwesend. Die Grünen, für die der Koalitionsfrieden offensichtlich wichtiger sei als der Frieden, dürften sich nicht länger zum Steigbügelhalter der unsäglichen SPD machen.

### Zuverlässiger Gärtner (m/w/d)

Das erwartet Sie:

- Gestaltung und Pflege unseres Gewächshausparks in Bischoffen-Oberweidbach
- Aufbau und Gestaltung/Bepflanzung unserer Produkte
- Pflege der Pflanz- und Rasenflächen
- Bodenbearbeitung, Düngung und Pflanzenschutz
- Die Beschäftigung erfolgt in Teilzeit / Minijob.

Möchten Sie in unserem Team mitgestalten?  
Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung  
bitte per E-Mail an: bewerbung@biogreen.de

**Bio Green** City gardening academy

Bio Green GmbH & Co. KG | Marburger Str. 1b  
35649 Bischoffen-Oberweidbach | www.biogreen.world

Russland

# Lüge als Prinzip

## Beispiel: der versenkte Raketenkreuzer Moskwa

(red). Den tapferen ukrainischen Truppen ist es im April gelungen, das Flaggschiff der russischen Schwarzmeerflotte, die Moskwa, mit zwei Neptunraketen so zu treffen, dass sie anschließend versank. Der Untergang als

eingedämmt worden sei. Das Kriegsschiff werde zum Hafen zurückgeschleppt. Die Besatzung sei auf anderen Schiffen untergebracht und die wichtigsten Waffen der Moskwa nicht beschädigt worden. Das Schiff sei

chen sei und Munition detonierte, so dass das Schiff Schäden davongetragen habe. Aber die Moskwa schwimme noch. Sie werde in den Hafen geschleppt. Die Waffensysteme seien nicht beschädigt.

gerettet worden.

### Lüge

Lüge gehört zum Prinzip russischer Propagandapolitik. Die Wahrscheinlichkeit, und hier muss man nur 1 und 1 zusammenzählen, dass es bei einer Detonation an Bord eines Schiffes, bei dem es zu ernsthaften Schäden gekommen ist, so die zweite Version, keine toten und verletzten Marinesoldaten gegeben haben soll, ist wenig glaubhaft. Wenn es dann in letzter Konsequenz untergegangen ist, dann ist es nur eine Frage der Zahl der Toten an Bord.

### Riesiger Verlust

Das Flaggschiff der Schwarzmeerflotte, häufig von Putin besucht, hat 2008 bereits am Georgien-Krieg teilgenommen, 2014 bei der Krim, und es wirkte mit bei der Bombardierung Syriens in den Jahren 2015 und 2016. Die besondere Bedeutung, von der Psychologie einmal abgesehen, besteht darin, dass die Moskwa der Gesamtflotte die über Radar gewonnenen Informationen zur Verfügung stellen konnte. Diese Möglichkeit gibt es jetzt nicht mehr. Ein großartiger Erfolg für die ukrainischen Truppen.



Die mit Marschflugkörpern ausgestattete „Moskwa“ gilt als der Stolz der russischen Schwarzmeerflotte. Sie ist mit modernsten Waffen ausgestattet

solcher ist das Einzige, was aus russischer Sicht unstrittig ist. Zunächst berichtete das russische Verteidigungsministerium, dass das Feuer

weiter seetüchtig. So Version Nummer 1. In der Version Nummer 2 hieß es dann, dass zwar ein ungeklärtes Feuer ausgebro-

Version Nummer 3: Das beschädigte Schiff sei „in stürmischer Aufwallung des Meeres“ gesunken. Die gesamte Besatzung aber sei

# SPD-Generalsekretär gegen Ausschluss von Putin-Intimus Schröder

(red). Es gibt eine Reihe von SPD-Ortsvereinen, die den Ausschluss von Altkanzler Gerhard Schröder (SPD) wegen seiner Unterstützung für den Kriegsverbrecher Putin fordern. Anders die SPD-Spitze. Saskia Esken, die Co-Vorsitzende, hofft auf einen „freiwilligen Parteiaustritt“. Ex-Juso-Chef Kevin

Kühnert, damals noch politisch bissig, heute SPD-Generalsekretär, ist gegen ein Ausschlussverfahren, da dieses Schröder eine Bühne gewähren würde. Welche Bühne Schröder in Anspruch nehmen würde, erschließt sich dem Zuschauer nicht, denn er hat sich in jeder Beziehung als Mensch und als ehemali-

ger Kanzler, ins Abseits gestellt.

Ein Mann, der sich von Putins Blutgeld bezahlen lässt, ist nicht nur zutiefst unmoralisch, es zeugt davon, dass er keinen Charakter hat. Dass die SPD-Spitze ihn nicht ausschließen will, so meinen Insider, könnte auch damit zusammenhängen, dass es

möglicherweise im Laufe der vielen Jahre der Zusammenarbeit zwischen Schröder, Steinmeier, Schwesig, Scholz und anderen, u.a. auch SPD-Chef Lars Klingbeil, „politische Leichen“ geben könnte und man daher wenig konsequent im Entfernen Schröders aus der ehemaligen Arbeiterpartei, der SPD, ist.

# Manuela Schwesig (SPD) unter Druck

## „Handlanger des Kreml“ – „Vorposten des Kreml“ – „Willfähige Gehilfin des Kremls“

(red). So oder ähnlich lauten in den letzten Tagen die Schlagzeilen über die Ministerpräsidentin des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern, Manuela Schwesig (SPD), der massiv von unterschiedlichster Seite vorgeworfen wird, die Interessen von Putin zu bedienen. Hintergrund

Die Landesregierung hatte Anfang 2021 offiziell eine sogenannte „Klima- und Umweltschutzstiftung“ gegründet, die de facto das einzige Ziel hatte, die US-Sanktionen gegen Bauarbeiten an Nord Stream 2, der Erdgas-Pipeline von Russland nach Deutschland, zu umgehen. Nord Stream 2 AG ist eine Tochterfirma des russischen Staatskonzerns Gazprom. Nord-Stream-Chef ist Matthias Warnig, ein ehemaliger Stasi-Mann und Putin-Vertrauter. Für Putin hatte diese Erdgasleitung höchste Bedeutung, weshalb er natürlich alles aus seiner Sicht in die Wege geleitet hat oder hat leiten lassen, dass die Gaspipeline fertiggestellt wird. Die USA hatten wegen der aggressiven Politik Russlands mit Sanktionen den Firmen gegenüber gedroht, die an der Fertigstellung beteiligt sind. Um die Sanktionen der USA zu umgehen, wurde genau diese „Klima- und Umweltschutzstiftung“ gegründet.

Die Idee für diese Stiftung, so Schwesig, hatte ihr seinerzeitiger Energieminis-

ter Christian Pegel (SPD), heute Innenminister in Mecklenburg-Vorpommern. Vorsitzender der Stiftung ist im Übrigen ausgerechnet und rein zufällig vermutlich Erwin Sellering (SPD), der Amtsvorgänger von Manuela Schwesig. Was genau er in dieser Funktion tat, wie er selbst entlohnt wurde und wofür die Gelder der Stiftung eingesetzt wurden, darunter rund 20 Millionen von Gazprom, will Sellering verschweigen. Die Organisation „Frag den Staat“ hat deshalb vor dem Landesgericht Schwerin geklagt, um Einsicht in den Geschäftsbericht zu bekommen. Sellering hat diesbezüglich Berufung beim Oberlandesgericht in Rostock eingelegt. Eine spannende Frage, was herauskommt. Spannend aber vor allen Dingen die Frage, warum Sellering im Sinne von Transparenz nicht bereit ist, den Geschäftsbericht zu veröffentlichen.

Spätestens hier wird man vermutlich feststellen können, dass es eine sehr enge Verflechtung zwischen der SPD in Mecklenburg-Vorpommern und den Betreibern der Pipeline gibt. Bekannt ist mittlerweile, dass Mitarbeiter der Nord Stream 2 AG an der Satzungsarbeitung für die Stiftung mitgearbeitet haben, obwohl es ja eigentlich eine Landesstiftung ist. Unstrittig auch, dank der guten Recherchen der „Welt am Sonntag“, dass

die Nord Stream 2 AG von der Landesregierung forderte, heimlich an einem Pressehintergrundgespräch zwischen Journalisten und der Landesregierung teilzunehmen, da man, wie der „Tagesspiegel“ berichtete, Fragen und Antworten aufzeichnen und protokollieren wolle. Dem Vernehmen nach hat die Landesregierung dies mündlich abgelehnt. Die Grünen in MV haben zu Recht darauf hingewiesen, dass ein solches Ansinnen die in der Verfassung gewährleistete Pressefreiheit in Gefahr bringe.

Wie eng die Verbindung zwischen Nord-Stream-Chef Warnig (SPD), Manuela Schwesig (SPD), Gerhard Schröder (SPD) und Erwin Sellering (SPD) ist, kann man daran erkennen, dass es laut Antwort der Landesregierung auf eine Anfrage der Grünen rund 50 Treffen von Nord-Stream-2-Managern mit Vertretern der Landesregierung gab, u.a. ein Treffen von Ex-Stasi-Mann War-



Manuela Schwesig (SPD)

nig und Schwesig mit Altkanzler und Putin-Versteher Gerhard Schröder, der im Übrigen Aufsichtsratschef von Nord Stream 2 und des russischen Staatskonzerns Rosneft ist.

Der Landtag von Mecklenburg-Vorpommern hat jetzt aktuell einen Untersuchungsausschuss beschlossen. Man darf gespannt sein, was dort noch herauskommt. Jedenfalls ist es vermutlich nur eine Frage der Zeit, bis Ministerpräsidentin Manuela Schwesig zurücktreten muss, denn wer so das Geschäft des Kreml in Deutschland bedient, ist unwürdig, das Amt einer Ministerpräsidentin zu bekleiden. Dies vor allem vor dem Hintergrund des russischen und Putin'schen Völkermords gegenüber Zivilisten in der Ukraine.

Wenn's anders kommt...

**ACCEDIS**  
RECHTSANWÄLTE  
Helmke · Müller · Reh · Franz

Austraße 83  
35745 Herborn  
Tel. 02772 6466-0  
ra@accedis.de  
www.accedis.de

### Beratung-Planung-Einbau:

Individualität & Qualität vom Schreinermeister

- Möbel ▪ Innenausbau ▪ Zimmertüren ▪ Treppen ▪ Verglasungsarbeiten
- Mechanische Sicherheitseinrichtungen ▪ Fenster ▪ Haustüren ▪ Rolläden
- Sonnenschutz ▪ Bauelemente aller Art

Vereinbaren Sie einen Termin unter: 06441 78 15 24

seit über 80 Jahren!

**SCHREINEREI**  
Karl - Heinz  
**HEDRICH**  
Asslar - Wetzlar

Wir sind Errichter für mechanische Sicherheitseinrichtungen

35614 Ablar ▪ Ringstraße 1 ▪ www.schreinerei-hedrich.de

### Clößner

Maschinenbau und NC-Technik

Wir setzen Maßstäbe in Präzision!

Clößner GmbH  
Leuner Weg 14  
35630 Ehringshausen-Daubhausen  
Web: www.cloessner-gmbh.de  
Mail: info@cloessner-gmbh.de  
Telefon: +49 (0) 6443 8123-0  
Telefax: +49 (0) 6443 8123-64

Wir sind Ihr Partner für Sondermaschinenbau, Werkzeugbau, Vorrichtungsbau, Baugruppen, Montage, konstruktive Unterstützung, CNC-Programmietechnik/-Problemlösungen. An über 50 CNC-Bearbeitungszentren erstellen wir Prototypen, Sonder- und Serienfertigungen aus nahezu allen Materialien. Branchen: Luftfahrtindustrie, Wehrtechnik, Optische Industrie, Halbleitertechnik, Medizintechnik.

Technologien:  
CNC-Fräsen, CNC-Drehen, NC-Flachsleifen, CNC-Rundsleifen, CNC-Fräse- & Lasergravieren, Drahterodieren, Senkerodieren, Wasserstrahlschneiden. Verfahrenwege bis X: 4000 mm, Y: 1000 mm, Z: 1000 sowie Profile bis 8m Länge möglich.

Qualitätsmanagement nach EN9100:2016 BUREAU VERITAS Certification

### Wir machen Ihren Trafo Fit!

**Geier** Starkstromtechnik GmbH

www.trafo-fit.de

- Errichtung und Instandhaltung von Starkstromanlagen
- Transformatoren und Service
- Niederspannungsverteilungen bis 4000 A
- Mittelspannungsschaltanlagen bis 36 kV

Geier Starkstromtechnik GmbH  
35688 Dillenburg-Oberscheld • Tel.: 02771 / 26532-0

### Verpackungshandel & Pulverbeschichtung

**SPI WEIL** GmbH

www.spi-weil.de  
NEU: Online Shop  
www.weil-verpackungen.de

Solms Gewerkepark 16 - 35606 Solms - Telefon: 06442 - 95479 0

## AUS WETZLAR IN DIE GANZE WELT

### WIR SETZEN UNSER KNOW-HOW VIELFÄLTIG EIN

Als Full-Service-Dienstleister ist es unsere Aufgabe Sie in den unterschiedlichsten Bereichen bestmöglichst zu unterstützen.

#### MESSEBAU

Profitieren Sie durch einen innovativen Messestand von **MESSE-PRO** konzipiert und gebaut.

- Sichtbarkeit auf dem Markt
- Persönliche Kundenberatung
- Umfangreiche Darstellung der Produkt-Neuheiten
- Bildung von Netzwerken

#### MÖBELBAU

Die **RAUMmanufaktur** fertigt für Sie eingepasste und hochwertige Holzmöbel in Ihre Räumlichkeiten. Jedes Möbelstück ist bei uns individuell, ein Unikat hergestellt in Handarbeit.

#### HAUSBAU

Die **modulHAUS ONE** produziert Minimalhäuser mit klarer und edler Designsprache. Die sorgfältig durchdachten Grundrisse eröffnen eine neue Perspektive des Wohnens. Hochwertig, innovativ und aus nachhaltigen Materialien.

**MESSE-PRO BECKER & HEINRICH GMBH**  
Hörnheimer Eck 5-7 • 35578 Wetzlar • 06441 21008 0 • info@messepro.de

www.messepro.de

**VPB**  
Verband Privater Bauherren e.V.

**Mit Expertenrat sicher ans Ziel bei:**

- Bauberatung unabhängig und professionell
- Baubegleitung mit Qualitätsprüfung
- Bauausführung regelkonform bewerten
- Bauabnahme vertragsgerecht feststellen
- Baufachliche Prüfung und Bewertung Bestandsbauten

Die Bauherrenberater im VPB: Seit 45 Jahren kompetent, unabhängig, persönlich und bundesweit an Ihrer Seite.

Regionalbüro Gießen-Wetzlar, Dipl.-Ing. Irmtraud Swoboda  
www.vpb.de, giessen-wetzlar@vpb.de, 06442 / 950150



## Wo gibt es die schönsten Bäder im ganzen Land?

**BADHOCH2**  
www.badhoch2.de

BESUCHEN SIE UNSERE EINZIGARTIGE AUSSTELLUNG UND LASSEN SIE SICH INSPIRIEREN!

Montag – Freitag 10:00 – 18:00 Uhr  
Samstag 10:00 – 14:00 Uhr

Am Surbach 2 | 35625 Hüttenberg  
(direkt an der A45)  
Tel. 06441 6793275  
Tel. 06441 6793270  
info@badhoch2.de  
www.badhoch2.de

**LF FÖRSTER TEAM**  
Einfach. Zuhause. Wohlfühlen.

**Schneider**  
FLÜSSEN · HANDEL · VERLEGUNG  
...WEIT WEG VON DER FÜRSTENGRABEN STRASSE

**Dirk Behnert Gartenbau**  
In der Gasse 4 · 35756 Mittenaar-Offenbach  
dirk.behnert@web.de · Mobil: 0170-8157352

*Auf den richtigen Schnitt kommt es an!*  
Wir schneiden Ihre „Blütensträucher und Obstbäume“ fachmännisch.

**KONRAD'S BRAUHAUS**  
IMBISS & BRAUHAUS  
EST. 2014

**Wir bieten Ihnen:**

- Restaurant und Biergarten (beheizt und überdacht)
- Selbst gebranntes Bier und eigens hergestellte Wurst u. Soßen
- Nur hochwertige Produkte von Metzgern aus der Region
- Öffnungszeiten

Montag, Dienstag Ruhetag  
Mittwoch - Freitag ab 16 Uhr  
Samstag - Sonntag ab 11 Uhr

Altenberger Str. 9 · 35606 Solms  
Telefon 0 64 41 / 4 45 57 57  
www.brauhaus-konrads.de  
info@brauhaus-konrads.de

SIE BRAUCHEN EINE ROBUSTE, JEDOCH FEDERLEICHTE HILFE IN IHREM PFLEGEALLTAG?

Der neue Dusch- und Toilettenrollstuhl JUNO ist da! Zögern Sie nicht und bestellen Sie unter [www.rehashop.de](http://www.rehashop.de) oder in Ihrem Sanitätshaus, in Ihrer Nähe.

LEICHT, FALTBAR UND UNSCHLAGBAR PRAKTISCH - JUNO

CARELINE

Das regionale Nachrichtenportal für Ihren Werbeerfolg!  
Mehr als nur Print.

Unser Nachrichtenportal kombiniert die Kernkompetenz regionaler und relevanter News mit den Vorteilen eines modernen Online-Mediums.

- Erreichen Sie neue Zielgruppen
- Generieren Sie neue Kundenkontakte
- Kombinieren Sie Ihre Printanzeigen mit unseren Online-Werbeformaten

Neue Homepage? Google-Kampagnen?  
Social-Media-Kampagnen? Videoproduktion?

Kein Problem. Durch unsere Hauseigene Agentur werden Sie bestens beraten und betreut.

Informieren Sie sich jetzt unverbindlich über unsere Möglichkeiten!

Kontakt: Elisa Badouin  
06441 959-507  
elisa.badouin@vrm.de  
Marvin Gaßner  
06441 959-153  
marvin.gassner@vrm.de

mittelhessen VRM

# Aus der Arbeit der CDU Fraktion im Stadtparlament Wetzlar

## CDU fordert Anpassung der Hundesteuer

(M.H.) Wie in eigentlich allen Städten und Gemeinden wird auch in Wetzlar eine Hundesteuer erhoben. Hundehalter zeigen ihren Hund bei der Stadt an und zahlen für ihren Hund jährlich Steuern.

Bisher gibt es in der städtischen Satzung über die Erhebung der Hundesteuer auch Ausnahmeregelungen. Bspw. wird keine Steuer fällig, wenn ein Hund ausschließlich zum Schutz oder zur Hilfe blinder oder tauber Menschen gehalten wird. In der Regel bei einer Schwerbehinderung mit den Merkmalen B, BL, aG oder H im Schwerbehindertenausweis.

Für uns als CDU-Fraktion ist auch die Förderung der pfelegerischen und pädagogischen

Arbeit mit Hunden wichtig. Daher wollen wir die Ausnahmeregelungen erweitern.

Wir beantragen, dass Schulhunde, Therapiehunde oder auch Besuchshunde ebenfalls von der Hundesteuer in der Stadt Wetzlar befreit werden können. Diese spezialisierten Hunde zeichnen sich alle dadurch aus, dass sie erfolgreich eine in weiten Teilen sehr kostenintensive Ausbildung abgeschlossen haben und mit ihrer Tätigkeit in den sozialen Bereichen einen Beitrag für die Gesellschaft leisten.

Hunde haben nachgewiesenermaßen eine beruhigende und insgesamt positive Wirkung auf den Menschen. Insbesondere zählen die allgemeine Reduzierung

von Stress, die Senkung des Blutdrucks sowie die Beruhigung des Herzschlags, die Stärkung der emotionalen Stabilität, die Verbesserung



Michael Hundertmark

der Motorik und des Sprachvermögens sowie die Förde-

rung des Verantwortungsbewusstseins und der Kommunikation dazu.

Schulhunde werden vor allem zu pädagogischen Zwecken in Kindertagesstätten und in Schulen eingesetzt. Sie tragen dazu bei, dass Schulangst überwunden wird, der soziale Umgang der Heranwachsenden untereinander gestärkt wird und sich die Lernatmosphäre verbessert.

Therapiehunde tragen einen wichtigen Teil zur medizinischen Behandlung von psychischen Erkrankungen und im Besonderen von Verhaltensstörungen bei. Damit sind insbesondere die Psycho-, Ergo-, Lern-, Sprach- oder Physiotherapie im Fokus der Förderung.

Egal ob Therapie-, Schul- oder Besuchshund. Nach der Ausbildung des Hundeführers und des Hundes finden sie gemeinsam ihren Einsatz in Kindertagesstätten, Kinderheimen, Senioren- und Pflegeheimen, Krankenhäusern oder Hospizen und leisten einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft. Um diesem Dienst an der Gesellschaft Rechnung zu tragen und die finanzielle Belastung von Anschaffung und Ausbildung des Hundes abzumildern wollen wir als CDU die Satzung über die Erhebung der Hundesteuer so anpassen, dass den häufig ehrenamtlich Tätigen eine besondere Wertschätzung für ihre wertvolle Arbeit entgegengebracht wird.

## „Rund um die Uhr erreichbar“

## Geschäftsstelle der CDU-Stadtverordnetenfraktion umgezogen!

(M.H.) Die ehemalige Geschäftsstelle am Kornmarkt in Wetzlar hat Ende Januar dieses Jahres ihre Pforten geschlossen. Der zentrale Standort mitten in der Altstadt wird uns fehlen. Mit diesem verbinden wir eine erfolgreiche Arbeit in den vergangenen Jahren, die insbesondere durch die

Kommunalwahlen in den Jahre 2016 und 2021, die Landtagswahlen im Jahr 2018 und die Oberbürgermeisterwahl im vergangenen Jahr geprägt waren.

Diese Arbeit wollen wir an unserem neuen Standort fortsetzen und im Sinne der Bürgerinnen und Bürger und im Sinne unserer Hei-

matstadt weiter intensivieren. Durch den Umzug unserer Geschäftsstelle in die Moritz-Hensoldt-Straße 24 in 35576 Wetzlar führen wir nicht nur die Geschäftsstelle der Wetzlarer CDU-Fraktion mit der CDU und Jungen Union Wetzlar zusammen, sondern sind künftig im gleichen Gebäude wie

die Büros der CDU-Landtagsabgeordneten, der CDU-Kreistagsfraktion und der CDU Lahn-Dill untergebracht.

Durch die Vereinigung in Sie finden Sie die CDU-Stadtverordnetenfraktion also ab sofort in der Moritz-Hensoldt-Straße 24, 35576 Wetzlar! Darüber hinaus sind wir weiterhin über Telefon und E-Mail (06441-23544 oder [cdu@cdu-wetzlar.de](mailto:cdu@cdu-wetzlar.de)) für Sie erreichbar!

einem Gebäude erzielen wir Synergieeffekte und schaffen eine zentrale Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger sowie die Mitglieder der eigenen Partei.

## Senioren wählen neuen Vorstand

## Wolfgang Janßen zum Vorsitzenden der Senioren-Union Lahn-Dill Süd wiedergewählt

(wh.) Zu ihrer Mitgliederversammlung traf sich die Senioren-Union Lahn-Dill Süd in den „Grillstuben“, um einen Vorstand zu wählen.

Wolfgang Janßen wurde als Vorsitzender im Amt bestätigt. Neben Janßen wurden als Stellvertreterin Thekla Adamietz und Walter-Hubert Schmidt als Schriftführer und Pressesprecher in ihren Ämtern bestätigt. Als Beisitzer wurde Klaus George gewählt: Neu in den Vor-

stand als Beisitzer wurde Horst Markert gewählt. Alle Gewählten sogar einstimmig.

Seinen Tätigkeitsbericht konnte Janßen kurz fassen. Wegen der Corona-Pandemie konnten keine Veranstaltungen angeboten werden. In der Planung sei aber noch die Besichtigung einer Kläranlage. Da es in Steindorf nicht möglich sei, hat Janßen Kontakt mit der Kläranlage in Gießen aufge-

nommen. So sollen jeden dritten Montag im Montag wieder die Stammtische organisiert werden.

Der Landtagsabgeordnete Frank Steinraths erinnerte an einen wichtigen Termin in der Landespolitik. Ministerpräsident Volker Bouffier werde am 30. Mai zurücktreten.

Einen Tag später werde Boris Rhein als sein Nachfolger vom Landtag gewählt werden.



Der neue Vorstand der Senioren Union Lahn-Dill Süd (von links) neuer Beisitzer Horst Markert, Vorsitzender Wolfgang Janßen und stellvertretende Vorsitzende Thekla Adamietz. Es fehlen die beiden Beisitzer Klaus George und Walter-Hubert Schmidt.

## Landwirtschaftsminister Özdemir muss Brachflächen zur Lebensmittelproduktion freigeben!

Grüne kommen humanitärer Verantwortung bei der Ernährungssicherheit nicht nach

(L.S.) Angesichts des Angriffs-

kriegs der Russischen Föderation auf die Ukraine droht die gesamte Ernte in der Ukraine — der „Kornkammer Europas“ — auszufallen. Auch Russland hat im Zuge der Kriegs- und Sanktionsmaßnahmen einen Exportstopp für viele wichtige landwirtschaftliche Produkte angekündigt. Damit fallen zwei der größten Lebensmittelpoorteur gerade im Bereich von Getreide und Futtermitteln aus, was drastische Auswirkungen auf die internationale Ernährungssicherheit haben wird. Vor allem sind Ernteauffälle beziehungsweise Exportausfälle von Weizen, Mais, Sonnenblumen, Zucker-

rüben, Gerste, Soja und Raps zu erwarten.

Nach Angaben der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) würde ein vollständiger Stopp der russischen und ukrainischen Weizenexporte, auf die zusammen 30 Prozent der weltweiten Weizenexporte entfallen (sowie 20 Prozent der Exporte von Mais und mineralischen Düngern) in vielen Schwellen- und Entwicklungsländern zu gravierenden Versorgungsengpässen führen und die Gefahr nicht nur von Wirtschaftskrisen, sondern auch humanitärer Katastrophen erhöhen. Allein die Ukraine, produzierte mehr als

50 Prozent der Weizenlieferungen des Welternährungsprogramms (WFP). 45 afrikanische und am wenigsten entwickelte Länder importierten mindestens ein Drittel ihres Weizens aus der Ukraine oder Russland; 18 importierten sogar mindestens 50 Prozent. Das WFP und die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) warnen bereits vor Engpässen bei Agrarprodukten, steigenden globalen Lebensmittelpreisen und in der Folge von noch mehr hungernden Menschen in der Welt, insbesondere in Krisen- und Konfliktregionen sowie in Entwicklungs- und Schwellenländern.

Der Lebensmittelpreisindex der FAO lag bereits im Februar auf Rekordniveau. 45 Millionen Menschen in 43 Ländern sind nach Angaben des Welternährungsprogramms von einer Hungersnot bedroht, wenn sie nicht durch Ernährungshilfen unterstützt würden. Deutschland ist dabei zweitgrößter Geber des Welternährungsprogramms.

Die weltweite Nahrungsmittelproduktion steht darüber hinaus aufgrund von explodierenden Düngemittelpreisen und rasant steigen-

den Energiepreisen unter Druck. Den europäischen Ländern obliegt vor dem Hintergrund drohender weltweiter Engpässe eine besondere ethische Verantwortung bei der Lebensmittelproduktion.

Obwohl die EU-Kommissi-

on mit ihrem kürzlich auferlegten Aktionsplan zur Ernährungssicherung den EU-Staaten einräumt, Brachflächen für den Anbau aller landwirtschaftlichen Kulturen freizugeben, will die Bundesregierung diese Möglichkeit nur für den Anbau von Pflanzen nutzen, aus denen Tierfutter wird. Ein Anbau von Lebensmitteln auf Brachflächen blockieren die Grünen und große Teile der SPD im Deutschen Bundestag. Damit wird die Ampel-Koalition der ethisch-moralischen Verant-

wortung nicht gerecht, die Deutschland als geografisch und klimatisch begünstigter Agrarstandort hat. Die CDU/CSU Bundestagsfraktion fordert hingegen die Freigabe der Brachflächen zur Lebensmittelproduktion.

Wenn Brachflächen für den Anbau von Getreide freigegeben würden, könnten wir bei einem Ertrag von 3,5 Tonnen Weizen pro Hektar deutschlandweit zusätzlich 1,26 Millionen Tonnen Weizen erzeugen. Bundesweit sind laut einer Erhebung von 2020 knapp 360.000 Hektar stillgelegt, in Hessen waren es im vergangenen Jahr mehr als 18.000 Hektar.

Auch die Pflicht zur Bereitstellung von Ackerbrachen, die an Zahlungen der EU-Behilfen für landwirtschaftliche Betriebe geknüpft sind, müssen umgehend ausgesetzt werden. Um die Qualität der Produkte und die Erträge in Zeiten der abbrechenden internationalen Liefer- und Handelsketten so gut wie möglich zu sichern, dürfen zu-nächst keine weiteren Beschränkungen bei der Düngung und beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln erlassen werden.

Die Bundesregierung darf sich nicht weiter von der Ideologie der Grünen in der Agrarpolitik treiben lassen und muss ein klares Signal zur Bekämpfung der weltweiten Hungersnot setzen.

Lisa Schäfer

**LAGERBOX WETZLAR**  
www.lagerbox-wetzlar.de

## Lagerflächen von 2 – 15 m<sup>2</sup>

Möbel – Akten – Einlagerungen – Selfstorage  
Lagerboxen günstig und flexibel mieten

JETZT NEU: Transporter zu vermieten  
Bei Anmietung einer Lagerbox Gratis-Leihtransporter für 2 Stunden

☎ (0 64 41) 95 16 00    ✉ info@lagerbox-wetzlar.de  
Kreisstr. 127, 35583 Wetzlar • direkt an der B49/A45 gelegen

Wir haben die optimale Lagerlösung für Sie!

# Dreschhallenmarkt in Driedorf-Münchhausen startet wieder

(M.M.) Ein beliebter Treffpunkt ist zurück: Nach zwei Jahren Corona-Zwangspause wollen wir unseren Markt wieder zum Leben erwecken. Ab dem 13. Mai soll der Dreschhallenmarkt in dem Driedorfer Ortsteil wieder regelmäßig stattfinden.

flugszielen in der Region. Doch werden hier nicht nur Landprodukte verkauft, Alt und Jung nutzen den Markt auch als Treffpunkt, um sich in geselliger Runde zu treffen und auszutauschen. Außerdem warten Gratis-Kaffee und leckere, selbstgebackene Kuchen auf die Besucher. Und egal welches Wetter herrscht, die Dreschhalle bietet immer ein Dach über dem Kopf, ob zum Schutz vor Sonne oder Regen.

Unsere Markttag 2022 finden von Mai bis Oktober jeweils jeden zweiten Freitag statt.

## Dreschhallenmarkt Münchhausen

Ulmtalstraße 16 in 35759 Driedorf-Münchhausen

Bei Wind und Wetter  
**Mai – Oktober**  
 Am zweiten Freitag im Monat  
 11:00 – 17:00 Uhr

regionale Produkte, saisonale Spezialitäten, leckere Kuchen, frischer Kaffee uvm.

**Termine:**  
 13.05.2022  
 10.06.2022  
 8.07.2022  
 12.08.2022  
 9.09.2022  
 14.10.2022

Kaffee kostenlos

Veranstalter: **DRIEDORF Aktiv e.V.**  
 Förderverein Münchhausen

www.dreschhalle-muenchhausen.de

Weitere Informationen erhalten Sie auf Facebook sowie der Homepage der Gemeinde Driedorf ([www.driedorf.de](http://www.driedorf.de)) und des Fördervereins Münchhausen e.V. ([www.dreschhalle-muenchhausen.de](http://www.dreschhalle-muenchhausen.de)) oder unter der Tel.-Nr. 02775 953301.

### Lange Nacht der Museen am 20. Mai

## Elektronische Klangkunst im Palais Papius

(T.A.) Zur Langen Nacht der Museen und Galerien erwartet die Wetzlarer am **20. Mai im Palais Papius** ein besonderer Leckerbissen: zum ersten Male gibt es statt klassischer Musik eine elektronische Klanginstallation - bei gutem Wetter im Innenhof mit einer Lasershow, bei Regen direkt in der Ausstellung. Museumschefin Dr. Anja Eichler hat dazu Globotom eingeladen, dem sie vergangenes Jahr schon Dreharbeiten für einen Konzertfilm im Lottehaus ermöglichte. Der virtuelle Auftritt im Rahmen des Raumzeit-Festivals hatte ein weltweites Publikum und präsentierte den Freunden der Elektronischen Musik ein Konzert für Goethe an vielen touristisch relevanten Orten in Wetzlar.

Das vielbeachtete Konzert sowie sein Album „Inside the Rainbow“ für die begehrte Olafur-Eliasson-Skulptur

im dänischen Århus waren maßgeblich dafür verantwortlich, dass Globotom beim Musikpreis „Schallwelle“ zum fünften Mal in Folge unter die besten 20 elektronischen Klangkünstler Deutschlands gewählt wurde.

Globotom bewegt sich weitgehend im Bereich von Ambient, Chillout und Berliner Schule - seinen ersten Hit hat er jetzt allerdings ausgerechnet mit einem vermeintlichen Aprilscherz gelandet. Seiner Ankündigung in sozialen Netzwerken am 1. April, jetzt Volksmusik zu machen, ließ er schnell Taten folgen. Das baltische Volks- und Friedenslied „Zogen einst fünf wilde Schwäne“ entwickelt sich seitdem auf der Streamingplattform Spotify zu einem großartigen Karriereschub für Globotom - mit fünfstelligen monatlichen Hörerzahlen. Die Ballade - eingespielt mit Synthesizern und akusti-

scher Gitarre - erfreut sich vor allem in den USA und Australien hoher Beliebtheit. Das Lied wird häufig zusammen mit Werken der New-Age-Stars Deuter und Karunesh gespielt, findet aber auch bei Freunden von modernem Folk und World Music breiten Anklang. Besonders gerührt war Globotom, als er über die Künstlerdatenbank erfuhr, dass der Song auch im stark umkämpften ukrainischen Charkiw gestreamt wurde, zudem in Kiew, Odessa und Lemberg. „Wenn es Menschen dort in ihrer Verzweiflung ein wenig Ruhe und Frieden schenkt, so ist das für einen Künstler wertvoller als alle statistischen Erfolgs-Daten.“ Am 13. Mai veröffentlicht Globotom daher noch einen weiteren Song mit Friedensbotschaft: „Die Gedanken sind frei“, eingespielt mit Synthesizern und diversen asiatischen Saiteninstrumenten.

## Mit diesem Trick werden Ölsanktionen gegen Russland unterlaufen

(red). Es war Klaus Kelle von der Online-Tageszeitung The Germanz, der vor wenigen Tagen aufgrund eines Berichtes im Manager Magazin darauf hinwies, wie schnell und einfach Ölsanktionen gegen Russland unterlaufen werden, von wem auch immer im Einzelnen. Nach dem russischen Überfall auf die Ukraine sanken die Ölexporte aus russischen Häfen in die Mitgliedsstaaten der EU im März auf 1,3 Millionen Barrel pro Tag. Im April stiegen die Ölexporte auf durchschnittlich 1,6 Millionen. Etwas, was eigentlich gar nicht sein darf bzw. nicht sein kann.

### Der Trick

Der Trick ist vergleichsweise einfach. Ein mit Öl beladenes Schiff, ein russisches, startet aus einem russischen Hafen und deklariert die Fracht mit „Bestimmungsort unbekannt“. Das ist nach geltendem Seerecht offensichtlich möglich. In der Vergangenheit war das nie ein Thema. Jetzt aber ist es fast die Regel. Dieses Schiff fährt zu einem Riesentanker auf hoher See, der Öl geladen hat, aber nicht vollständig beladen ist, nimmt das russische Öl auf, Öl ist Öl, und fährt damit in den eigentlichen Zielhafen irgendwo in

Europa ein. Und schon ist das Öl-Embargo unterlaufen.

Wenn es ums Geld geht, hört bei vielen, auch Regierungen, die Moral leider auf. Deshalb müsste kurzfristig auf der EU-Ebene oder der internationalen Ebene das Seerecht so geändert werden, dass es prinzipiell inakzeptabel ist, wenn Schiffe von Heimathäfen mit dem Ziel „Bestimmungsort unbekannt“ auslaufen.

Hier hat die Bundesregierung eine dankbare Aufgabe vor sich, wenn sie es denn mit Sanktionen selbst ehrlich meint.

**Platia**  
 Der Grieche am Schillerplatz

... essen, trinken & das Leben genießen in gemütlich schöner Atmosphäre.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre Despina Karapetsa & das Platia Team

Schillerplatz 12  
 35578 Wetzlar  
 Tel. (06441) 42396

**THE FUTURE OF FISHING**

**SAENGER**  
 TOP TACKLE SYSTEM

Sänger Rollenlager GmbH & Co. KG  
 Bodenroder Weg 10 - 14  
 35647 Waldsolms / Germany  
 Tel.: 0 60 85 / 98 13-0  
 www.saenger-tts.de

**KLASSISCHE LOGISTIK** **weLOG**  
**NEU GEDACHT**

Innovative Lösungen für Ihr Unternehmen

- Fracht & Zolldienstleistungen
- Kontraktlogistik
- eCommerce Lösungen
- Werbemittellogistik

9.500 m<sup>2</sup> moderne Logistikfläche in der Mitte Deutschlands

weLOG GmbH | Sigmund-Hiepe-Str. 28-32 | 35578 Wetzlar  
 T. 06441 67 91 99 0 | info@welog.de | www.welog.de

# Wo Ihre Wertsachen gut aufgehoben sind

## Damit Sie in Ruhe schlafen können!

■ Wohin mit den Ersparnissen in diesen Zeiten? In Sachwerte investieren? Eine gute Idee. Aber wie finde ich die seriösesten Händler und wo kann ich die Wertsachen sicher aufbewahren? Dieser neue Ratgeber gibt Ihnen wertvolle Tipps.

### Die Bedrohung durch Inflation, Strafzinsen und Währungskatastrophen

Die Inflation explodiert. Und immer mehr Banken berechnen ihren Kunden Strafzinsen für Kontoguthaben. Wobei die Grenze, ab der dieses »Verwahrtgelt« berechnet wird, immer weiter sinkt. Wer das nicht akzeptiert, dem drohen Banken schon mal dreist mit der Kontokündigung.

### Sachwerte: Was kaufen? Wo und wie lagern?

Immer mehr Sparer und Anleger investieren daher in inflationsgeschützte Sachwerte - vor allem in Edelmetalle, Edelsteine, Schmuck und Uhren. Doch wohin mit den kostbaren Stücken? Selbst der widerstandsfähigste Tresor bei Ihnen zu Hause schützt Ihre Schätze nicht, wenn brutale Einbrecher Sie mit der Waffe bedrohen und zum Öffnen des Panzerschranks zwingen.

### Das praxiserprobte Sicherheitskonzept für Ihre Wertsachen

Bleibt als Alternative ein Wertschließfach bei Ihrer Bank. Doch seit die Geldinstitute aus Kostengründen eine Filiale nach der anderen schließen, werden die Wertschließfächer knapp. Viele Banken führen bereits lange Wartelisten. Zudem haben sie einen weiteren großen Nachteil.

### Die schlimmsten Fehler vermeiden

Der Ausweg: bankenunabhängige Wertschließfächer - gut geschützt und bestens versichert.

Alles, was Sie wissen müssen, um Ihre Wertsachen optimal aufzubewahren, verrät Ihnen der Wirtschaftsjournalist Michael Brückner in dieser Neuerscheinung.

Erfahren Sie in diesem praxisnahen und aktuellen Ratgeber:

- Wie Sie Wertsachen, Dokumente, Bargeld und Schmuck sicher aufbewahren
- Welche Verstecke die größten Risiken bergen
- Was Tresore wirklich taugen
- Welche Alternativen es für Bankschließfächer gibt

Gehen Sie auf Nummer sicher und profitieren Sie von diesem praxiserprobten Sicherheitskonzept.

Michael Brückner: In Sachwerte investieren und diese sicher aufbewahren gebunden • 159 Seiten • zahlreiche Abbildungen • Best.-Nr. 985 400 • 14,99 €

Michael Brückner

In Sachwerte investieren und diese sicher aufbewahren

- Wie Sie Goldbarren, Münzen, Schmuck, Uhren, Bargeld und wichtige Dokumente lagern sollten
- Welche Tresore wirklich etwas taugen
- Die gefährlichsten Verstecke
- Die besten Wertschließfächer

**KOPP**

Einbrecher? NEIN danke!

**TRESORBAU**  
Wolfgang Gümbel

Für klare Eigentumsverhältnisse!

Tresore • Waffenschränke  
Lieferung • Montage • ServiceAusstellung / Verkauf:  
35768 Siegbach - Eisenroth  
Tel. 02778 92010  
www.tresorbau-guembei.de**AUTOHAUS KIEFER**Riesen-Auswahl.  
Persönliche Beratung.  
Günstigste Preise.Zum Tiefengraben 2 · 35647 Waldsolms  
Tel. 06085/98 21-30 · kiefer-kraftsolms.de**OCS**Kommunikation · Sicherheit · IT  
www.ocs-gmbh.com

phone · data · SaaS

**OCS cloud**  
www.ocs-cloud.de

Tel.: +49 (0)6441 77035-0

**AVIA my heizöl**Tel. 06471 912660  
Fax 06471 9126620  
info@avia-kuehmichel.de**KUEHMICHEL**  
35799 Merenberg/Allendorf**KEMA** HOCHWASSERSCHUTZ  
Rehbergring 8 · 35745 Herborn  
Tel.: 02772-81097

www.kema-zaunananlagen.eu · www.facebook.com/kema.gmbh

Balkongeländer

Vorsatzbalkone

Zäune

Tore (auch mit Motor)

Überdachungen

Hochwasserschutz

Terrassendielen

seit 1995

Wir fertigen alle Teile aus Aluminium und in Ihrer Wunschfarbe. Kein rosten, kein streichen, kein faulen!

Auf Einladung von Pro Polizei Wetzlar

**DNA-Spezialist Dr. Schneider klärt auch nach 20 Jahren Gewaltverbrechen auf**

(red). Einer der Pioniere der DNA-Technik ist Dr. Harald Schneider vom Landeskriminalamt Wiesbaden, der vor rund 30 Jahren mit drei Mitarbeitern startete, aus denen heute über 60 geworden sind. Absolute Spezialisten, denen bei der Tatortuntersuchung auch nicht der kleinste Faden, die kleinste Haarschuppe entgeht. Es sind die Kriminaltechniker, die DNA-Spezialisten, die häufig die Grundlage dafür liefern, dass Verbrecher von der Polizei verhaftet werden können.

Der sogenannte „genetische Fingerabdruck“, also die DNA eines Menschen, erlaubt es, nicht sichtbare Spuren sichtbar zu machen, denn jeder Mensch hinterlässt, ob er will oder nicht, Spuren. Durch die DNA war es beispielsweise auch möglich, beim Flugzeugabsturz Germanwings von 2015 in Frankreich Gliedmaßen Menschen zuzuordnen und sie dadurch zu identifizieren. Keine schöne Arbeit, so Dr. Schneider, aber für die Hinterbliebenen eminent wichtig.

Mit Hilfe der DNA sei es gelungen, in den vergangenen 20 Jahren über 30 Fälle zu klären, die teilweise 15, 20, 25 Jahre zurückliegen, um die Täter einer gerechten Strafe zuzuführen. So

habe man den sogenannten Brummi-Mörder festnehmen können, der von 2003 bis 2006 vier Frauen vergewaltigte und anschließend erwürgte, darunter eine Frau aus Dillenburg. Die DNA biete nicht nur eine riesengroße Chance, Täter zu überführen, so Dr. Schneider, sondern sie diene

Millionen Muster gespeichert seien, darunter rund 870.000 Personenmuster und 370.000 Spurenmuster. Jeden Monat kämen 2000 Datensätze hinzu.

Allerdings, so Dr. Schneider, müsse man Daten von Jugendlichen, die in der Datenbank enthalten seien, nach fünf Jahren löschen



ses Wetzlar rund 50 Besucher begrüßen konnte, sei diese kurze Speicherzeit nicht nachvollziehbar. Es gebe für ihn keinen Grund, die Daten nach so kurzer Zeit zu löschen. Dieser Zeitraum müsse deutlich ausgedehnt werden, um die An-



Von links: Hans-Jürgen Irmer, Dr. Harald Schneider, Heike Ahrens-Dietz und Gerhard Homrighausen

genauso dazu, Verdächtige möglicherweise zu entlasten. Deshalb sei diese Technik unverzichtbar. Eine wichtige Hilfe sei die DNA-Datenbank, in der aktuell 1,2

und die von Erwachsenen nach zehn Jahren.

Aus Sicht von Pro Polizei, so Vorsitzender Hans-Jürgen Irmer, der zuvor im Konferenzraum des Krankenhau-

beit der Polizei und der Spezialisten zu unterstützen. Großer Beifall für den Referenten Dr. Schneider, der einen informativen und spannenden Vortrag hielt.

**Oster-Aktion der Jungen Union Solms-Braunfels-Leun****Junge Union verteilt 200 Ostereier in Solms und Leun**

(L.S.) Am Ostersamstag hat die Junge Union Solms-Braunfels-Leun bei bestem Osterwetter eine Verteilaktion durchgeführt. Dabei waren die jungen CDU-Stadtverordneten aus Solms, Braunfels und Leun in den jeweiligen Städten anzutreffen, um über kommunale Themen mit den Menschen vor Ort ins Gespräch zu kommen. Auch der heimische Landtagsabgeordnete Frank Steinraths stand für zahlreiche Gespräche und Anliegen zur Verfügung. Außerdem wurde die Aktion von den beiden Stadtverbandsvorsitzenden der CDU Solms (Heike Ahrens-Dietz) und der CDU Leun (Kim Robert Trapp) unterstützt.

Auch in Braunfels haben JU'ler gemeinsam mit der CDU Braunfels Ostereier verteilt.

Die Vorsitzende der Jungen Union SBL, Lisa Schäfer, sagte: „Es war schön, den Menschen wieder persönlich

frohe Ostern zu wünschen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Vor Ort erfährt man nämlich am besten, wo der Schuh drückt.“

Auch Niklas Müller (JU und CDU-Mitglied aus

Braunfels) begrüßte die Aktion: „Ich bewundere es, dass CDU und Junge Union kontinuierlich als Ansprechpartner vor Ort sind, auch außerhalb der Wahlkampfzeit. Das war auch ein Grund

für mich, im vergangenen Jahr in die Union einzutreten.“

Rundum eine gelungene Aktion, bei der in Solms und Leun 200 Ostereier verteilt werden konnten.



Von links: Lisa Schäfer (Vorsitzende JU SBL), Niklas Müller (JU SBL), Sarah und Maximilian Wolf, Niklas Weißmann (alle Vorstand JU SBL), Frank Steinraths (MdL), Heike Ahrens-Dietz (Stadtverbandsvorsitzende CDU Solms).

**Energiewende – Utopia lässt grüßen****6 Millionen Wärmepumpen bis 2030 nicht einzubauen**

(red). In einem bemerkenswerten Beitrag in der Zeitung „Die Welt“ hat der Hauptgeschäftsführer des Zentralverbandes Sanitär Heizung Klima, Helmut Bramann, mit den Wunschvorstellungen der Ampel und gerade der grünen Minister aufgeräumt, die Energiewende dadurch bewirken zu

können, indem man den neuen Einbau von Gas- und Ölheizungen verbietet und stattdessen Wärmepumpen vorschreibt. Eine Regelung, die ab 2023 laut Koalitionsvertrag kommen muss. Abgesehen davon, dass der Energiebedarf durch die Wärmepumpen dramatisch ansteigen würde, der durch den fast gleichzeitigen Ausstieg aus Kohle, Strom und Kernenergiestrom sowie einer Reduktion des Gaskraftwerksstroms, um die Unabhängigkeit vom Russen-Gas zu reduzieren, nicht möglich ist, gibt es einfach, so Bramann, faktische Probleme. Im letzten Jahr seien rund 650.000 Gasheizungen verkauft worden, viermal mehr als Wärmepumpen. Wer im schlechtgedämmten Altbau wohne, dies betreffe in Deutschland ungefähr 30 Prozent des Wohnungsbestandes, der müsse, gehe es nach der Ampelkoalition, sofort die Heizung Öl oder

Gas durch eine Wärmepumpe ertüchtigen. Es gebe, so Bramann, in Deutschland etwa 49.000 Betriebe, die in der Regel sehr gut ausgelastet seien und einen Vorlauf beim Auftragsbestand von im Schnitt 14 Wochen hätten. Von diesen Betrieben seien etwa 20 Prozent maximal in der Lage, Wärmepumpen einzubauen, da sie entsprechende Erfahrungen gesammelt hätten. Demgegenüber stünde die Forderung der Politik, 6 Millionen Wärmepumpen bis 2030 zu installieren. Das seien rund 2000 pro Tag inklusive der Wochenenden. Vollkommen illusorisch.

Hinzu kämen weitere Probleme. So fehlten seiner Branche etwa 60.000 Monteure, die es derzeit schlicht nicht gebe. Diese Monteure müssten alle dann auch sofort einsetzbar sein. Auch dies funktioniere nur in der Theorie, aber nicht in der Praxis. Außerdem würden

rund 26.000 kaufmännische Mitarbeiter fehlen, die Auftragswesen/Abwicklung betreiben müssten, sowie rund 31.000 Auszubildende.

**Zerstörerische Wirkung**

Was hier derzeit geschehe, so Bramann, sei „zerstörerisch“. Erst vor zwei Jahren sei eine umfassende Förderung von Gas-Hybrid-Heizungen aufgelegt worden und jetzt sollten überall nur noch Wärmepumpen eingebaut werden. Eine Wärmepumpe werde niemand ohne Förderung einbauen. Und im Übrigen, was ebenfalls nicht bedacht sei, gelte es natürlich, das Elektrohandwerk fachlich mit einzubeziehen, und das Elektrohandwerk habe durch das ähnliche Probleme, was offene Stellen und Fachkräftemangel angehe. Kurzum, die gesamten Maßnahmen seien in der Größe der Zeit auch nicht ansatzweise umzusetzen.

**Grumbach**

80 JAHRE

Fertigbäder  
Die bequeme  
AlternativeMade in Germany!  
Entwicklung und  
Herstellung  
in DeutschlandFertigbad BASIS:  
Sehen Sie sich das  
Montagevideo an!Fertigbad  
UNIVERSAL:  
Sehen Sie sich das  
Montagevideo an!

- Fertigbäder in Elementbauweise, problemloser Aufbau und Anschluss vor Ort
- große Modellauswahl
- zeit-, kosten- und raumsparend bei Planung und Einbau
- Technik bleibt zugänglich
- belastbar und langlebig
- funktionell und komfortabel auf kleinstem Raum
- komplett eingerichtet
- pflegeleicht, kein Kalkansatz
- praktische Ablagen und Zusätze

**Mehr Informationen:**Karl Grumbach GmbH & Co. KG  
Breitteilsweg 3 · 35581 Wetzlar  
Telefon +49 64 41 9772-0 · Fax -20  
www.grumbach.net  
grumbach@grumbach.net

Berliner Kreis

Hochkarätige Expertenrunde diskutierte über Energiesicherheit in Zeiten europäischer Konflikte
Fazit: Fracking macht Deutschland unabhängiger – Kernkraft nötig

Der Festsaal der Kaiserin-Friedrich-Stiftung in Berlin-Mitte bot ein ideales Ambiente für eine hochklassige Veranstaltung. Der Berliner Kreis, ein Zusammenschluss konservativ-liberaler Politiker, hatte eingeladen zum Thema „Energiesicherheit in Zeiten europäischer Konflikte und ideologischer Umwälzungen“.

teils Offiziere und Intellektuelle, in einem Wald bei Kattyn getötet, was später dann von den Sowjets als Massaker der deutschen Wehrmacht dargestellt worden sei.

habe, indem die globale Weltwirtschaft wieder ihre Industrie und Kraftwerke hochgefahren habe.

Da das „Rückgrat der Energiewende“ höhere Gasimporte gewesen seien und Nordstream 2 laut Koalitionspapier der Ampel künftig 30 bis 50 Gaskraftwerke versorgen sollte, sei – so Vahrenholt weiter – „diese Strategie donnernd gescheitert“, zumal man keine echte Ausweichstrategie habe, sondern sich darauf konzentriere, das Gas aus anderen Ländern zu exportieren.

Hennig das Podium. Hennig hat sich auch als Autor der Bestseller „Dunkelflaute“ und „Klimadämmerung“ einen Namen gemacht, in denen er nach eigenen Worten pointiert darlegt, „warum die sogenannte Energiewende ein dysfunktionales Subventionsgrab ist und wie die Politik versucht, über komplexe Begrifflichkeiten ihr eigenes Versagen zu kaschieren“.

ehrenamtlicher Ressourcelieferer Energiepolitik beim Deutschen Arbeitgeberverband, der sich als FDP-Mitglied mit dem Eingeständnis outete, dass auch CDU und FDP Schuld an der fatalen grünen Energiewende trügen.



v.l.s.: Michael von Abercron, Hans-Jürgen Thies, Dietlind Tiemann, Hans-Jürgen Irmer, Sylvia Pantel, Johannes Selle.

beraten. Bis Ende 2022 strebe man an, komplett von russischen Gaslieferungen frei zu sein, unterstrich Król.

An die deutsche Adresse gerichtet, betonte der polnische Konsul, dass die Ressourcen-Geschäfte Russlands mit Gas und Öl nicht nur wirtschaftliche, sondern auch politische Motive beinhalteten. Deshalb müsse man die Tragweite des Konflikts verstehen, weil dieser mit dem „Wettrüsten“ unter Ronald Reagan vergleichbar sei.

verkräften. Da man selbst kein Fracking betreiben wolle, müsse man Fracking-Gas nun sogar aus Übersee importieren. Windkraftanlagen seien mit Sicherheit erst recht keine -Lösung, den Energiebedarf zu decken.

Energiewende besteht aus Glauben und Hoffnung. Als nächster Referent betrat der Diplom-Ingenieur für Kraftwerksanlagen und Energieumwandlung Frank

Polens Konsul Marcin Król: Kampf zwischen Gut und Böse

So stand dann auch der russische Überfall auf die Ukraine im Mittelpunkt der Ausfuhrung des polnischen Konsuls Marcin Król, mit dessen Einladung Sylvia Pantel ein gutes Gespür für die akute außenpolitische Gemengelage bewies.

Ampel Energiewende mit Gaskraftwerken krachend gescheitert

Als erster Referent ergriff Professor Fritz Vahrenholt das Wort. Er machte deutlich, dass die jetzige kritische Energieversorgung nicht mit dem Ukraine-Krieg zusammenhänge, weil nach seinen Untersuchungen die Energiekrise bereits im September letzten Jahres begonnen

Book cover for 'Olaf Scholz - Der rote Wolf im Schafspelz' by Michael Grandt. The cover features a close-up of Olaf Scholz's face and the title in large, bold letters.

Olaf Scholz - Der rote Wolf im Schafspelz

Kanzler Scholz ist seit einem halben Jahrhundert in der Politik tätig, und doch ist über ihn wenig bekannt. Nach außen hin gibt er sich intelligent, eloquent und engagiert. Doch hinter seiner gutbürgerlichen Fassade verbirgt sich ein ganz anderes Gesicht.

Scholz und seine verschwiegene Vergangenheit

Lesen Sie, worüber Olaf Scholz heute nicht gerne spricht, und was aus gutem Grund von der SPD nicht thematisiert wird: Welche Ziele verfolgte die skurrile »Stamokap-Gruppe«, der Scholz angehörte?

- Weshalb war Karl Marx für ihn »unentbehrlich«, und weshalb wollte er den Kapitalismus »beseitigen«?
■ Würde Olaf Scholz etwa von der diktatorischen DDR-Führung instrumentalisiert?
■ Warum saß Scholz mit dem mächtigsten Mann der DDR am selben Tisch?
■ Warum wird er »Teflon-Scholz« genannt?
■ Was bedeutet die seltsame Abkürzung »OWD«?

Scholz wird uns alle ärmer machen!

Michael Grandt deckt in dieser Broschüre auch die andere Seite eines der größten

Schuldenmacher der Nachkriegszeit auf, eine Seite, die öffentlich nicht bekannt ist. Als mächtigster Linker steht Scholz stramm hinter seinen Genossen, die auch vor Zwangsvermietungen, Baugeboten und Enteignungen nicht zurückschrecken.



Advertisement for DESABAU waste disposal services. It lists various materials like mineral wool, wood, and asbestos, along with their disposal costs per volume. The company is located at Schelde-Lahn-Str. 2a in Dillenburg.

Advertisement for HERNEE HARTANODIC GmbH, specializing in decorative anodizing of aluminum surfaces. They offer various colors and finishes for different applications.

Advertisement for a mobile home and caravan dealership. They offer a wide range of models and contact information: 03944-36160, www.wm-aw.de.

Advertisement for envirogroup, a company specializing in packaging optimization. They offer services to reduce costs and improve efficiency in packaging.

„Olaf Scholz – Der rote Wolf im Schafspelz“! Nach dem Lesen werden Sie staunen.

Bestell-Coupon für kostenlose Broschüre

Order form for the free brochure. It includes fields for Name, Vorname, Straße, and Plz und Ort, along with a section for sending the order to Die IIII Deutschen Konservativen e.V.

-Anzeige-

## Aus der Arbeit der CDU Kreistagsfraktion Lahn-Dill

### Fraktion besuchte Firma BIEBER + MARBURG

Firma gehört zu den führenden mittelständischen Stahlhändlern Deutschlands

(red). Der klassische Familienbetrieb BIEBER + MARBURG wurde 1899 als Baustoffhandel in Bischoffen gegründet. 1927 erfolgte der Kauf der Bahnhofsgaststätte in Bischoffen, der bis heute als Baustofffachhandel für Großhändler wie auch für Privatkunden zur Verfügung steht. Dort sind rund 60 Mitarbeiter beschäftigt. Die Geschichte am Standort Gießen geht auf den Großvater von Brigitte Bieber, Geschäftsführerin neben Sven Bieber, zurück. Dieser kaufte 1956 eine kleine Eisenhandlung in Gießen. Wenige Jahre später kauften seine Söhne das heutige Betriebsgelände, ein ehemaliges Bergbau- und Industriegelände im Schifflinger Tal, welches durch die Familie bis heute Stück für Stück ausgebaut wurde.

Mittlerweile, so Brigitte Bieber und Prokurist Marcel Finkernagel, seien im 3-Schicht-Betrieb rund 220 Mitarbeiter beschäftigt, die auf einer derzeitigen Nutzfläche von rund 55.000 Quadratmetern in mehrfach erweiterten Hallen mit Stahl handeln.

Neben dem Handel spielt die Bearbeitung des Stahls durch Sägen, Fräsen, Bohren, Brennschneiden und Lasern eine immer bedeutendere Rolle. Dieses Angebot erspart

dem Kunden Zeit und eigene Investitionen, sodass der Service im Anteil am Gesamtvolumen deutlich zugenommen habe. Im Gegensatz zu manch anderen Wettbewerbern hat man rund 25.000 Tonnen Stahl in mehr als 10.000 un-

stoffs sei man sehr stark im Tiefbau unterwegs, ebenso im Hoch- und Ausbau und im gewerblichen Hallenbau. Dort beliefe man überwiegend Großprojekte im Verkehrswegebau, Bauträgerschaft und in der Logistik-

lich geworden, die sich in den Vertriebswegen auskennen, zuverlässig sind und die Stammkunden kennen, sodass man manches Problem der Speditionsbranche nicht habe.

Die Entwicklung, so Bieber



Von links: Hans-Jürgen Irmer, Brigitte Bieber, Kevin Deusing, Sascha Panten, Anna-Lena Bender, Frank Steinraths und Marcel Finkernagel.

terschiedlichen Profilen und Güteklassen vor Ort, sodass man innerhalb von 24 Stunden dringend benötigte Stahlarten liefern kann.

Automatisierte Hochregallager erleichtern die Arbeit und schnelle Konfektionierung, die in der Regel in den Nachtstunden stattfindet. 45 eigene LKW liefern in einem Radius von bis zu 300 Kilometern aus, teilweise auch deutlich darüber. Am Standort Bischoffen im Bereich Bau-

branche. Man habe hochqualifizierte Mitarbeiter und bilde selbst regelmäßig Fachkräfte aus. Derzeit habe man 12 Auszubildende im kaufmännischen wie auch im gewerblichen Bereich. Man biete das duale Studium an und könne neben einer ordentlichen Bezahlung auch berufliche Aufstiegschancen bieten. Auf langfristige Bindung von Mitarbeitern lege man großen Wert. Dies sei gerade bei den LKW-Fahrern deut-

im Gespräch mit der CDU-Kreistagsfraktion, darunter Fraktionsvorsitzender Hans-Jürgen Irmer, sein Stellvertreter Frank Steinraths, MdB, Anna-Lena Bender, Kevin Deusing und Sascha Panten, sei so positiv, dass man bei der Stadt Gießen beantragt habe, weitere 40.000 Quadratmeter Fläche ankaufen zu können, um damit der Zukunft Rechnung zu tragen und einige logistische Probleme lösen zu können.

### CDU-Kreistagsfraktion besuchte Firma Reich Coatex

## Weltweit einzigartiges Verfahren bei Beschichtungen

(red). Die Firma Reich mit Hauptsitz im Eschenburger Ortsteil Wissenbach wurde 1975 gegründet. Ein klassisches Familienunternehmen mit aktuell rund 270 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von 50 Millionen Euro, das europaweit im Bereich des Carava-

Im Eschenburger Ortsteil Eiershausen wurde jetzt mit der Firma Coatex ein Unternehmen gegründet, das der Galvanik zuzuordnen ist. Kunststoffe für die Industrie werden hier dekorativ verchromt. Vorteil ist ein leichtes Gewicht einerseits, andererseits wirkt es durch die

mitzuwirken, habe man gebraucht, um ein weltweit einzigartiges Verfahren zu entwickeln, eine Beschichtung, die gänzlich Chrom-VI-frei ist. Damit entspricht man der EU-Vorgaben der REACH-Verordnung und ist weltweit die erste Kunststoffgalvanik, die komplett

die Gemeindeverwaltung und die politischen Gremien, die das Projekt immer positiv begleitet hätten.

So positiv diese Entwicklung sei, so würden auf der anderen Seite die Rohstoff- und die Weltmarktlage Sorge bereiten, denn die Rohstoffpreise hätten sich extrem nach oben verändert. Mit verantwortlich dafür auch China, das in unglaublichem Ausmaß schon vor Jahren angefangen habe, Rohstoffe einzukaufen bzw. sich Rechte für bestimmte Rohstoffe zu sichern. Diese Sorge, so CDU-Kreistagsfraktionsvorsitzender Hans-Jürgen Irmer, teile die Union.

Sein Dank gehe an die Firma Reich, Firmenchef Steffen Bender und seine Frau Rabea Krämer-Bender, die zugleich auch Kreistagsabgeordnete ist, für den unternehmerischen Mut und für die Weitsicht, Produkte zu entwickeln, um damit sichere und zukunftsweisende Arbeitsplätze anbieten zu können. In der Halle in Eiershausen kämen Hightech und Wissenschaft pur zu einer Einheit zusammen. Man könne einem Chemie-Leistungskurs nur empfehlen, einmal eine Betriebsbesichtigung zu machen.

Auch die Abgeordneten der CDU-Kreistagsfraktion sowie der Eschenburger CDU zeigten sich beeindruckt von der unternehmerischen Weitsicht und der unglaublich hohen fachlichen Leistung des Unternehmens und seiner Mitarbeiter.



nings führend ist, was die Ausstattung der Fahrzeuge angeht, ob bei der gesamten Wasserversorgung, insbesondere der Armaturen und Pumpen, Batterieladetechnik, Lithion-Batterien und Anhängerstabilisierung und-Rangiersysteme der Marke „easydriver“.

Chrombeschichtung wie klassisches Metall.

Mehrere Jahre, so Unternehmer Steffen Bender, dessen Vater Helmuth das Unternehmen gemeinsam mit Walther Reich gründete und der mit 88 Jahren es sich nicht nehmen lässt noch immer im Betrieb

Chrom- VI- frei arbeitet. Man habe, so Bender, rund 12 Millionen Euro am Standort in Eiershausen investiert und verfüge dort über eine Gesamtfläche von 14.000 Quadratmetern. Davon seien derzeit aktuell ca. 3.500 Produktionsfläche. Ein großes Lob gehe an

### Kreistag für mehr Jugendbeteiligung an der Politik

(red). In der März-Sitzung des Kreistages gab es zwei Anträge, die sich mit der Partizipation, also der Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen in der Kreispolitik befassen. Es gab einen Antrag der Koalition, wonach der Kreisausschuss prüfen soll, in welcher Form die Einrichtung einer Kinder- und Jugendvertretung im Lahn-Dill-Kreis möglich ist. Dass dieser Antrag auf Zustimmung bei der CDU stöße, so der Kreistagsabgeordnete Leo Müller (Eschen-

burg), müsse nicht verwundern, weil die CDU im Herbst 2015 bereits einen ähnlichen Antrag gestellt habe, der aber seitens der Kreisregierung bisher folgenlos geblieben ist. Von daher habe man mit diesem Antrag, auch wenn er mehr oder weniger abgekippt sei, keine Probleme. Wichtig sei die Zielsetzung, die man unterstützen

wie zum Beispiel gezielte Schulbesuchsprogramme durch Kreistagsabgeordnete, den Kreistagsvorsitzenden oder Schulbesuchsprogramme im Hessischen Landtag mit deutlich stärkerer Unterstützung finanzieller Art durch den Kreis, um nur einige Beispiele zu nennen. Erfreulich, dass sich beide Seiten dann darauf einigen konnten, beiden Anträgen zuzustimmen, so dass im zuständigen Ausschuss demnächst eine Debatte darüber zu führen



Leo Müller

sein wird, in welcher Form was wie möglich ist. Lediglich Vertreter der AfD stimmten dagegen.

### Weg von Öl und Gas –

## Unionspolitiker informierten sich beim Energieexperten Jean Pierre Arnold

Sinn - Auf Einladung der Firma Arnold besuchte die CDU-Fraktion des Lahn-Dill-Kreises, darunter Fraktionschef Hans-Jürgen Irmer, sein Stellvertreter Frank Steinraths, MdB, Fraktionsgeschäftsführerin Nicole Petersen, die Abgeordnete Heike Ahrens-Dietz, Carmen Lenzer, Lisa Schäfer, Silke Schumacher, Christoph Herr und Martin Dietz, den in Sinn ansässigen Installationsbetrieb und informierte sich über das Thema lokale Klimawende. Hintergrund der Einladung ist die Erkenntnis von Arnold, dass viele Politiker über das The-

derzeit ebenfalls staatlich gefördert würde, so wie die Wärmepumpe. Arnold betonte aber, dass er grundsätzlich eine Solarthermieanlage dazu verkaufe. „Pellets sind zu schade, nicht mit Sonne geschenkt zu werden. Ich verstehe die Kollegen nicht, die eine Pelletheizung ohne Solar verkaufen und damit Verschwendung propagieren“, erklärt Arnold. Gerade einen nachwachsenden Brennstoff solle man so effizient wie möglich einsetzen, um mit Sonne den Energiebedarf deutlich zu reduzieren. „Bis zu 50 Prozent sind keine Sel-

ten „geht immer“-Aussagen, halten unseren Erfahrungen nicht stand“, moniert der Energieexperte. Es gäbe nicht die eine Lösung, so Arnold und stellte die Frage, woher der ganze Strom im Winter kommen soll, wenn alle mit Strom-Wärmepumpen heizen wollen, E-Autos fahren und Kraftwerke abgeschaltet würden?

Für den überzeugten Energieexperten ist der richtige Energiemix - möglichst mit viel Sonne - die mittelfristige Lösung, und jeder Hausbesitzer könne dazu beitragen. „Wenn nicht der Kessel getauscht wird, sollte zumindest eine große Solarwärmeanlage installiert werden“, so Arnold. Gerade bei verunsicherten Gaskunden, die nicht so einfach wechseln könnten, wäre dies eine einfache Option, den Gasverbrauch deutlich zu senken.

Nach dem Besuch bedankte sich Irmer bei Arnold-Team für die Einladung und die aufschlussreichen Informationen. „Das hat uns



ma Wärmewende nur sehr einseitig - von der Stromindustrie - informiert sind. „Da gibt es wohl nur die Wärmepumpe und Solarstrom“, so Arnold.

In einem kurzweiligen Referat erläuterte Arnold die für ihn in vielen Gebäuden sinnvollere Lösung Pellets, die

tenheit“, so Arnold.

Er zeigte auch die Grenzen der Wärmepumpe auf. „In einem älteren Gebäude werden die Kunden nicht glücklich. Entweder bleibt es kalt oder die Stromrechnung explodiert. Das muss vorher genau analysiert werden. Die von der Industrie verbreite-

noch niemand so schlüssig erklärt, und wir werden auch Berlin aufrufen, nicht nur die Wärmepumpe zu propagieren, sondern sehen nun auch das Potenzial und die Notwendigkeit, mit Holzpellets und insbesondere der Solarwärmeanlagen aktiven Klimaschutz zu betreiben.“

### Im Gespräch mit der enwag

## Gas- und Strompreise werden steigen –

## Versorgungssicherheit perspektivisch gefährdet

(red). Losgelöst vom aktuellen Ukraine-Krieg, der die Probleme mit der Energieversorgung deutlich erhöhe, werde es unabhängig davon in den nächsten Jahren erhebliche Probleme mit der Versorgungssicherheit und der Preisgestaltung geben, so das Fazit von enwag-Geschäftsführer Detlef Stein und dem kaufmännischen Geschäftsführer Dr. Berndt Hartmann.

Dies ist in Kurzform das Ergebnis eines Gesprächs mit Fachleuten, die eine Delegation der CDU-Kreistagsfraktion empfingen, darunter Fraktionsvorsitzender Hans-Jürgen Irmer, die Abgeordnete Heike Ahrens-Dietz, Nicole Petersen, Lisa Schäfer, Matthias Bender, Michael Hundertmark, Leo Müller, Daniel Steinraths und für die CDU-Stadtverordnetenfraktion Wetzlar Klaus Scharmann.

Die enwag, so Hartmann, sei seit Jahren seriös und zukunftsgerichtet aufgestellt. Man plane immer mittelfristig. Deshalb sei es auch möglich gewesen, die Preise in diesem Jahr einigermaßen konstant zu halten. Dies werde im nächsten Jahr für Strom und Gas, losgelöst von aktuellen Entwicklungen, nicht mehr haltbar sein. Man gehe im Normalfall von einer Steigerung der reinen Energiekosten von ca. 40 Prozent aus. Aus Sicht der CDU wäre es sinnvoll, wenn der Staat, der von den Preiserhöhungen durch die Mehrwertsteuer erheblich profitiere, die Mehrwert-

steuer auf Energie zumindest halbiere.

Wie schwierig die Lage im Bereich der Erneuerbaren Energien sei, könne man an wenigen Zahlen ablesen, so Detlef Stein. Der Energieverbrauch in Deutschland be-

gesehen seien ungefähr ein Dutzend Ladestationen. Viel mehr sei technisch nicht (!) möglich, da das entsprechende Netz nicht mehr herbeige-

Es komme hinzu, so Stein, dass die Stromtrassen fehlen, die Genehmigungsverfahren



Interessante Gesprächsrunde bei der enwag

trage derzeit ca. 2.700 Terawattstunden. Die Erzeugungskapazität im Bereich der Erneuerbaren Energien liege bei ca. 250 Terawattstunden. Wenn man dann noch von Plänen höre, verstärkt auf Wasserstoff zu setzen, was aus seiner Sicht im Großkundenbereich sinnvoll sei, dann bedeute dies zusätzlichen Energiebedarf. Verstärkt auf Wärmepumpen zu setzen, wie politisch gewollt, bedeute logischerweise mehr Strombedarf. Wenn die Elektrifizierung des Verkehrs tatsächlich in dem Maß erfolgen sollte, wie es die Politik meint vorgeben zu müssen, dann bedeute auch dies noch einmal eine erhebliche zusätzliche Steigerung. Dies sei, so Stein, nicht umzusetzen. Die Stromnetze würden es nicht hergeben.

Man könne das, so Irmer, an einem kleinen Beispiel vor Ort illustrieren. Der Kreis baue ein neues Parkhaus für ungefähr 250 Parkplätze. Vor-

viel zu lange dauern, Stromspeicher in der benötigten Masse auch nicht ansatzweise vorhanden seien, technisch derzeit auch nicht darstellbar, so dass man als seriöser Energieanbieter nur davor warnen könne, zu glauben, dass man die Energiewende in dieser Form umsetzen könne.

Aus Sicht der CDU-Kreistagsfraktion, so Irmer, sei es an der Zeit, das Thema Kernenergie mit den neuesten technologischen Erkenntnissen wieder auf die politische Agenda zu setzen, so wie es alle Staaten um Deutschland herum ebenfalls machen würden. „Dies bedeutet auch, dass ein vorgezogener Kohleausstieg, wobei wir in Deutschland die modernsten Kohlekraftwerke Europas haben, nicht umsetzbar ist, wenn man einerseits jederzeit verfügbare Energie haben will und haben muss und andererseits die Preise einigermaßen zahlbar bleiben sollen“, so Irmer abschließend.

Lob für Sportland Hessen

CDU begrüßt Vereinsförderung im Lahn-Dill-Kreis

(red). Dass die hessische Landesregierung seit Jahren ein Faible für die Förderung des Sports hat, ist nicht zuletzt durch den früheren hessischen Innenminister Volker Bouffier und heutigem Ministerpräsidenten unter Beweis gestellt worden. Bouffier war in seiner Jugend aktiver Leistungssportler im Bereich Basketball, und die Liebe zum Sport hat ihn immer dazu getrieben, den Sport, soweit es irgendwie geht, zu fördern. Auch bei der Auswahl seines Nachfolgers Peter Beuth als Innenminister, ebenfalls ein sportbegeister-

ter Politiker, hat er darauf geachtet, dass die Verbindung zum Sport beibehalten wird. So konnte Beuth jetzt aktuell über 5,5 Millionen Euro für 343 hessische Sportprojekte auf den Weg bringen. Erfreulich aus Sicht der CDU Lahn-Dill, so Kreisvorsitzender der Hans-Jürgen Irmer, selbst in jungen Jahren aktiver Leistungssportler im Bereich Badminton, dass auch Vereine aus dem Lahn-Dill-Kreis in den Genuss unterschiedlichster Förderung kommen. Der Turn- und Sportverein Steinbach erhält 50.000 Euro für

die Umwandlung des Tennisplatzes Haarwasen in einen Naturrasenplatz. Aus dem Landesprogramm „Sport integriert Hessen“ erhält Eschenburg 6000 Euro, Aßlar 10.000 Euro, Herborn 10.000 Euro und Wetzlar 25.000 Euro. Der VfB Erda erhält für die Umrüstung der Flutlichtanlage 7300 Euro, die SG Waldsolms für den gleichen Zweck 7200 Euro. Der Turn- und Sportverein Nassau Beilstein erhält 7000 Euro für Energie- und Umweltschutzmaßnahmen, der Tennisclub Bischoffen 6600 Euro für die Sanierung des

Clubheims, die Eintracht Uckersdorf 6200 Euro für die Umrüstung der Flutlichtanlage. 6100 Euro erhält der SSV Dillbrecht für die Dacherneuerung des vereinseigenen Sportheimes, der FC Werdorf erhält 1100 Euro für die Erneuerung der Eingangstüren, und kleinere Beträge gehen an den FC Burgsolms, die Sportgemeinschaft Oberwetz, den Tennisclub Nauborn und den Segelfliegerclub HiHai Hirzenhain. Gut angelegtes Geld für großartige Sportvereine, Unterstützung für Ehrenamtler, die mit viel Engage-

ment nicht nur ihre jeweiligen Vereine am Leben erhalten, sondern auch dafür sorgen, dass Menschen im Rahmen der Vereine Sport treiben können. Von dieser Stelle der Appell der CDU: Werden Sie Mitglied in einem Sportverein, und wer nicht Mitglied in einem Sportverein werden will, kann in einem der vielen Vereine aus anderen Bereichen mitmachen. Ehrenamt lohnt sich, Ehrenamt ist schön, und das Zusammentreffen von Menschen mit ähnlichen Interessen kann nur jeden Einzelnen bereichern.

Neuanfang des Bundeswehrverbandes nach der Pandemie

Ehrenurkunde für den Vorsitzenden

Wetzlar (wh). Nach zwei Jahren Corona-Pandemie, in denen nur wenige Veranstaltungen durchgeführt werden konnten, trafen sich die Mitglieder des Deutschen Bundeswehrverbandes, Ehemalige, Reservisten und Hinterbliebene (ERH) Wetzlar im Steindorfer „Tannenhof“. Wichtigstes Thema des Zusammentreffens war die Wahl eines Vorstandes. Hauptmann a.D. Helmut Pries führte durch die Wahl, bei der die meisten Vorstandsmitglieder wiedergewählt wurden. Als Vorsitzender wurde Oberstleutnant a.D. Bernd Kraft erneut einstimmig gewählt. Sein Stellvertreter Oberstabsfeldwebel a.D. Peter Lippich wurde ebenso im Amt bestätigt wie der Schriftführer Stabsfeldwebel a.D. Joachim Kühn und der Kassen-

verwalter Hauptmann a.D. Jürgen Ferger. Als Beisitzer

wurden bestätigt Monika Ehsman, Stabsfeldwebel

a.D. Volker Suhany, Oberfeldwebel d.R. Klaus Hoffmann, Stabsfeldwebel a.D. Klaus George, Stabsfeldwebel a.D. Peter Grande und Oberstleutnant a.D. Walter-Hubert Schmidt. Neu in den Vorstand wurde Oberfeldwebel d.R. Ralf Dell gewählt.

Kraft konnte aus persönlichen Gründen nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen. Per Videoschaltung nahm er aber dennoch teil und erinnerte in seinem Rückblick, dass die ERH 174 Mitglieder hat. Im letzten Jahr hatte der Vorstand nur zwei Veranstaltungen vorbereitet. Großen Anklang fand der Grillabend bei der Marine im Juni. Im Oktober trafen sich die Mitglieder zu einem Oktoberfest in Oberbiel.

Hauptmann a.D. Pries, Bezirksvorsitzender Nord- und

Oberhessen, informierte über die Arbeit des Deutschen Bundeswehrverbandes. Die Mitgliedsbeiträge werden ab Juli erhöht. Da für die aktiven Soldaten eine Diensthaftpflichtversicherung abgeschlossen wird, die die Ehemaligen nicht mehr benötigen, gibt es für die Reservisten und Ehemaligen eine Zusatzversicherung, Pflege Assistenz genannt, die in Fällen, in denen keine Kranken- und Pflegeversicherung eintritt, in Anspruch genommen werden kann.

Helmut Pries überreichte die Urkunde für 40 Jahre Mitgliedschaft an Oberstabsfeldwebel a.D. Jörg Leidecker. Bernd Kraft erhielt aus den Händen von Pries für seine langjährige Arbeit im Vorstand eine Ehrenurkunde in Silber.



Hauptmann a.D. Helmut Pries (rechts) übergab die Urkunde für 50 Jahre Mitgliedschaft an Oberstabsfeldwebel a.D. Jörg Leidecker. Im Hintergrund Oberstleutnant a.D. Bernd Kraft, der per Videokonferenz zugeschaltet war.

Bundestagsabgeordneter Willsch schätzt die christlichen Werte seiner Eltern

(red). Klaus Wahl, Bundesvorsitzender des Internationalen Gideonbundes in Deutschland e. V., und Johannes Wendel, Geschäftsführer des Vereins, konnten Klaus-Peter Willsch Ende März im Rahmen von dessen Bürgersprechstunde kennenlernen. Sie brachten ihre Dankbarkeit dafür zum Ausdruck, dass Herr Willsch diese Tradition der Bürgernähe von Hans-Jürgen Irmer weiter fortführt und somit auch Menschen aus dem Lahn-Dill-Kreis den direkten, persönlichen Kontakt zu einem Bundestagsabgeordneten ermöglicht.

Bei ihrem Zusammentreffen konnten die Mitglieder des Gideonbundes dem Politiker eine Geschenkausgabe der Taschenbibel in der Übersetzung Luther heute überreichen und ihm mitteilen, wofür der Verein mit seinen Mitgliedern steht. Der Internationale Gideonbund in Deutschland e. V. ist durch die Bibeln, die in Hotels ausliegen, bekannt. Mitglieder der Vereinigung sind Geschäftsleute und Führungskräfte aus Deutschland, die besonders in Hotels, aber auch darüber hinaus, in den Institutionen unserer Gesellschaft Bibeln im Taschenformat anbieten.

Auf die Frage hin, was er dem Gideonbund wünsche, antwortete Willsch, dass er die in den öffentlichen Institutionen ausgelegten Bibeln als Unterstützung für sein Anliegen schätze, gegen den Modernisierungs-



v.l.s.: Johannes Wendel, Klaus-Peter Willsch, MdB und Klaus Wahl

wahn Akzente zu setzen. Darüber hinaus betonte er die Wichtigkeit der christli-

chen Werte, die ihm seine Eltern von Kindheit an mitgegeben haben. Auch halte

er den Gottesbezug in der Präambel des deutschen Grundgesetzes für sehr

wertvoll. Ein besonderes Erlebnis, von dem er Wahl und Wendel berichtete, war der ökumenische Gottesdienst bei seiner Amtseinführung als Bürgermeister in Schlagenbad, der auf seinen Wunsch hin gehalten worden sei. Willsch bekleidete dieses Amt vor seiner ersten Wahl in den Deutschen Bundestag 1998.

Einen hohen Stellenwert habe für ihn die Zusammenarbeit der Kirchen mit der Politik: „Wir müssen einander Platz lassen. Dies stärkt das gegenseitige Vertrauen. Politik ist immer nur für die vorletzten Fragen zuständig“, so Willsch nach dem aus seiner Sicht ausgesprochen angenehmen Zusammentreffen.

**Café-Bistro am Kornmarkt**

Kornmarkt 30-32  
35745 Herborn  
02772 5835435

**Öffnungszeiten:**  
Montag bis Sonntag  
9.00 bis 18.00 Uhr  
Dienstag,  
Mittwoch Ruhetag

**papier ludwig**

mehr service. mehr auswahl.

Papier Ludwig  
Großhandels GmbH & Co. KG  
Industriestraße 9  
35580 Wetzlar  
Tel.: 06441 9112-0  
info@palu-wetzlar.de  
www.palu-wetzlar.de

**Wir suchen Verstärkung!** **Beyer ReparaturCenter**

Wir, das Beyer ReparaturCenter, sind ein heimisches Familienunternehmen im Bereich Reparatur von Haushaltsgeräten (Waschmaschinen, Geschirrspüler etc.), Kaffeefullautomaten, TV-Anlagen, Heimnetzwerk und Elektrik. Darüber hinaus bieten wir Neuware zum Verkauf an und installieren diese beim Kunden. Unsere Stärke ist der Service! Das Unternehmen besteht seit nunmehr über 35 Jahren und wurde bereits vergrößert.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir:

**Elektriker / Hausgerätechniker / Informationselektroniker (m/w/d)**

Du bist motiviert? Du bist teamfähig? Dann möchten wir dich kennenlernen! Du fühlst dich angesprochen? Dann sende uns gerne deine Bewerbung:

**Beyer ReparaturCenter**  
Inh. André Beyer  
Laudorfer Straße 20  
35619 Braunfels

Tel.: 0 64 42 / 2 36 17  
beyer.reparaturcenter@t-online.de  
www.beyer-reparaturcenter.de

**Der KUEFA Sammelbehälter made in Merenberg**

- für den „Gelben Sack“, Wertstoffe oder Hygieneartikel (z.B. Mund-Nasen-Schutz)
- zum Sammeln, Sortieren und Trennen
- für Haushalt, Handel, LEH, Handwerk und Industrie, Verwaltungen und Behörden, Schulen und Unis, Altenheime und Krankenhäuser u.v.m.
- verschiedene Ausführungen, Größen, Deckelfarben und -varianten (z.B. mit Einwurf) lieferbar

**Erhältlich bei Amazon, ebay und auf www.kuefa.de**

Alfred Kuehmichel GmbH & Co. KG  
Hasselbacher Str. 11-13 · 35799 Merenberg  
shop@avia-kuehmichel.de

**WETZLARER HOF**  
HOTEL RESTAURANT

Unsere **Sonnenterrasse** ist geöffnet.

Mit wunderbarem Ausblick auf Wetzlar und ein toller Ort, um den sommerlichen Sonnenuntergang zu genießen.

Restaurant + **Hotel Wetzlarer Hof**

Obertorstraße 3 · 35578 Wetzlar  
Telefon: 06441/9080  
E-Mail: info@hotel-wetzlarer-hof.de  
www.hotel-wetzlarer-hof.de

**365 TAGE URLAUB IM JAHR - jetzt buchen!**

**EXKLUSIVE SOMMERCÄRTEN**

und Wohnwintergärten. Machen Sie Ihr Zuhause zu Ihrem lichtdurchfluteten Wohlfühlort! Zum Erholen, zum Genießen oder auch zum Arbeiten.

**Steinbach**  
GLAS. DESIGN. ARCHITEKTUR.  
www.steinbach-wintergarten.de

IM **WETZLAR-KURIER** INSERIEREN

## IHRE SICHERHEIT

- Termingarantie
- Festpreis
- Sauberkeitsgarantie
- 3D Bad-Planung
- Alles aus einer Hand
- Ihr Partner vor Ort seit 1995
- **400m2 große Ausstellung**



Besuchen Sie unsere  
**digitale Ausstellung**  
www.pechanz.com

Schöne Bäder & Wärme  
**MARKUS PECHANZ**  
seit 1995

Markus Pechanz – Schöne Bäder & Wärme  
Schützenstraße 62 b | 35398 Gießen  
Tel. 06 41 / 98 01 70 | www.pechanz.com

## Ein Segelflieger als Bürgermeister

## Markus Neitz tritt in Eschenburg an, der neue Bürgermeister zu werden.

Auf den ersten Blick scheint es ungewöhnlich, wenn ein Bürgermeister-Kandidat ein so besonderes Hobby hat wie das Segelfliegen. Segelfliegen hat in Eschenburg eine fast 100-jährige Tradition. Auf die Frage, was dieses Hobby mit seiner möglichen Aufgabe als Bürgermeister zu tun hat, sieht der Kandidat Markus Neitz viele Parallelen. Als Segelflieger lernt man viel für die verantwortungsvolle Politik. Der Antrieb ist natürlich und klimaneutral und wird vor allem von Temperaturen, Windbewegungen und entsprechendem Klima gewährleistet. Segelfliegen funktioniert nur im Team, und man hat von weit oben immer einen tollen Blick auf unsere schöne Landschaft, die es zu erhalten gilt. Entscheidend ist aber, dass Verantwortung und Voraussicht immer im Vordergrund stehen. Insofern gibt es viele Gemeinsamkeiten seines Hobbys mit seinen politischen Ambitionen.

Als Kandidat erfüllt Mar-

kus Neitz alle Anforderungen an einen modernen Bürgermeister. Mit seinen 50 Jahren ist er genau in der richtigen Lebensphase für diese Aufgabe. Er ist in Eschenburg verwurzelt und wohnt mit seiner Frau und den gemeinsamen Söhnen im Ort und engagiert sich seit einigen Jahren ehrenamtlich in der Kommunalpolitik. „Durch meine Tätigkeit in der Gemeindevertretung sind mir die Aufgaben und Arbeitsbereiche vertraut.“ Seine Frau, die im therapeutischen Bereich tätig ist, an seiner Seite zu haben, bedeute ihm sehr viel, so der Kandidat.

Markus Neitz arbeitet seit vielen Jahren in der freien Wirtschaft und sieht in seiner Verantwortung als leitender Mitarbeiter im Vertrieb eine Kompetenz, die man als Bürgermeister haben sollte. Er steht mit all seinen Fähigkeiten und Ressourcen dafür ein, diese Aufgabe zu erfüllen.

„Ein enger Kontakt und

permanenter Austausch mit den hier ansässigen Unternehmen und Firmen ist für mich selbstverständlich. Nur mit einer gesunden und aufstrebenden Wirtschaft kann

stellungen wichtig, sondern es gelte, die Ideen und Konzepte der Gremien, der Wirtschaft und der Bürgerinnen und Bürger kennenzulernen und diese dann gemeinsam

wo ich die Menschen antreffe. An der Haustür, am Gartenzaun, bei Versammlungen. Als Bürgermeister möchte und werde ich das sein, was die Menschen am



Markus Neitz will sich als Bürgermeister intensiver um das Gewerbe kümmern.

man Ideen und Ziele für Eschenburg erreichen.“ Zu seinen Themen gehören unter anderem ein gut geführter Haushalt, Umwelt und Natur, junge Familien aktiv unterstützen und Jugendprogramme fördern, Seniorenarbeit und Ehrenamt unterstützen und fördern. Im Vordergrund steht bei ihm natürlich auch die Digitalisierung. Besonders in diesem Feld möchte er, „dass wir einen großen Schritt nach vorne machen“. Bei allem sind ihm nicht nur seine eigenen Vor-

umzusetzen.

Von vielen werden die Chancen von Markus Neitz, der neue Bürgermeister von Eschenburg zu werden, schon jetzt als sehr gut bezeichnet. Das liegt wohl unter anderem daran, dass er frühzeitig die richtigen Themen anpackt und viele Bürgerinnen und Bürger ihn als unkompliziert und authentisch wahrnehmen. Das Motto ist ganz klar: „Bescheiden bleiben, zuhören und Gespräche führen. Mein Platz im Wahlkampf wird dort sein,

meisten überzeugt: bodenständig, zupackend und bereit, unser schönes Eschenburg im Sinne der Bürgerinnen und Bürger gut zu repräsentieren.“ Beim Segelfliegen genießt man unsere Gemeinde von ganz oben und kann manchmal wunderbar entspannen.

Für die Arbeit im Rathaus gilt es fleißig zu arbeiten und sich gut mit allen Beteiligten abzustimmen. „Ich hoffe, dass ich dafür das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger gewinnen kann.“

## CDU-Antrag zur Sicherheitsinitiative „KOMPASS“ angenommen

## CDU für mehr Sicherheit in Solms

(L.S.) In der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Solms Ende April wurde der CDU-Antrag zum Thema Sicherheitsinitiative „KOMPASS“ (KOMmunalPROgrammSicherheitsSiegel) angenommen. Die Stadtverbandsvorsitzende der CDU Solms, Heike Ahrens-Dietz, sagte nach der Stadtverordnetenversammlung Ende April: „Unser Dank gilt allen Fraktionen in der Solms Stadtverordnetenversammlung (SPD, FWG, FDP und Grüne), die unseren Antrag unterstützt haben. Gemeinsam möchten wir uns die Sicherheitsinitiative KOMPASS vorstellen lassen, um Maßnahmen zu finden, die das Sicherheitsgefühl in Solms erhöhen.“

Zuvor brachte der Fraktionsvorsitzende der CDU Solms, Helmut Lenzer, den Antrag in die Stadtverordnetenversammlung ein, in welchem der Magistrat der Stadt Solms beauftragt wird, mit den KOMPASS-Beratern beim Polizeipräsidium Mittelhessen Kontakt aufzunehmen und um eine Vorstellung der Sicherheitsinitiative im Haupt- und Finanzausschuss zu bitten. Anschließend soll über einen Beitritt zur Sicherheitsinitiative KOMPASS beraten und in der Stadtverordnetenversammlung abgestimmt werden. Helmut Lenzer sagte in der Begründung des Antrags: „Da die Gewährleistung der Inneren Sicherheit eine der Hauptaufgaben des Staates ist, müssen auch die Kommunen einen Beitrag leisten und bekommen an dieser Stelle dankenswerterweise die Hand vom Land Hessen gereicht. Durch die Sicherheitsinitiative KOMPASS haben wir die Möglichkeit, die Sicherheitsarchitektur unserer Kommune individuell weiterzuentwickeln, durch

Präventionsmaßnahmen zu stärken und passgenaue Lösungen für Probleme vor Ort zu finden. Das Thema Sicherheit und der damit verbundene Antrag liegen mir als ehemaliger Polizeibeamter sehr am Herzen.“ Gerade in letzter Zeit sei es an mehreren Stellen im Solms Stadtgebiet wiederholt zu Vandalismusschäden gekommen.

Kritik zum Antrag kam von Seiten der Grünen, die Befürchtungen hatten, dass die Polizei an öffentlichen Plätzen Jugendlichen „das WLAN abdreht“. Außerdem merken die Grünen an, dass im Antragstext nur von „Bürgern“ gesprochen würde. „Bürgerinnen“ seien nicht erwähnt. Lisa Schäfer (stellv. Fraktionsvorsitzende der CDU Solms) sagte in Bezug auf die Kritik der Grünen: „Hier sieht man sehr gut, wer welche Prioritäten setzt. Die einen kümmern sich um die Sicherheit und die anderen ums Geld.“ Die Solms CDU verwendet in allen Anträgen das generische Maskulinum, welches geschlechtsneutral ist und somit beide Geschlechter umfasst. Außerdem sagte Schäfer, dass man die Kritik der Grünen so nicht stehen lassen könne, da nicht der Eindruck entstehen dürfe, dass die Polizei Jugendlichen willkürlich an öffentlichen



Helmut Lenzer

Plätzen den Zugang zu WLAN abschalte. Die Polizei leiste hervorragende Arbeit und die Sicherheitsinitiative biete unterstützend ein breites Maßnahmenpaket im Bereich Prävention und Sicherheitsgefühl. Auch die Kommunen Aßlar, Leun, Wetzlar und Haiger sind bereits KOMPASS-Kommunen und nutzen die Maßnahmen erfolgreich. In Braunsfels und Ehringshausen erwägt man ebenfalls eine Teilnahme an dem Landesprogramm.

Auch für die Fraktionsvorsitzende der SPD, Bärbel Schäfer, war es unverständlich, dass die Grünen, bevor man sich im Ausschuss mit der Sicherheitsinitiative beschäftigt habe, bereits jetzt das Programm verurteilen und kritisieren.

Schlussendlich konnten sich alle Fraktionen dazu durchringen, dem CDU-Antrag zuzustimmen.

## Impressum

## Wetzlar Kurier

Zeitung für Politik, Wirtschaft und Kultur

Herausgeber u. verantwortlich für den Inhalt aller Textbeiträge ohne Kürzel:  
Hans-Jürgen Irmer  
Anschrift der Redaktion:  
Moritz-Hensoldt-Straße 24  
35576 Wetzlar  
Bürozeiten:  
Mo., Mi. 09.00 - 12.00 Uhr  
Di. + Do. 12.00 - 17.00 Uhr  
Telefon: 0 64 41 / 9 71 70  
Fax: 0 64 41 / 7 66 12  
E-Mail: info@wetzlar-kurier.de  
Internet: www.wetzlar-kurier.de

Erscheinungsweise:  
monatlich  
Auflage:  
110.000 Exemplare  
Druck:  
VRM Wetzlar GmbH  
Technische Realisierung:  
Computer-Studio Wolfgang Weichel  
Anzeigen:  
Hans-Jürgen Irmer

Diese Zeitung wird durch Anzeigen finanziert.

# Geisler Schlosserei

Am Grund 7  
35641 Schöffengrund Oberwetzlar  
Telefon: 06445/61144  
Email: info@geisler-Edelstahl.de

- Balkon & Treppengeländer
- Zaun - Tür - Toranlagen
- Handläufe & Sicherheitsgriffe
- Fenstergitter

und vieles mehr!!!

## Kfz-Meister Benjamin Klein

Kfz. Sachverständiger für Schaden- und Wertgutachten

Pfannenstielsgasse 6  
35578 Wetzlar  
0160 - 97919625  
www.klein-gutachter.de  
b.klein@klein-gutachter.de

## Gärtner HEIZUNG - SANITÄR

Ihr erster Schritt zu einer sparsameren Zentralheizung: ein Gespräch mit uns!

Waldschmidtstr. 31 · 35576 Wetzlar · Tel. (0 64 41) 40 06-0, Fax 40 06-33

## ITCONCEPTS IMAGING SOLUTIONS

### ENDOSKOP-HERSTELLER IN LAHNAU

für Industrie, Qualitätsprüfung und Sicherheit

Wir suchen immer gute Mitarbeiter!

Initiativbewerbungen an: jobs@itcworld.com  
Aktuelles unter www.itcworld.com

IT Concepts GmbH | Gewerbestraße 17 | 35633 Lahnau

## VEREINIGTE HAGEL

### Die Erntevericherung in Deutschland

Vereinigte Hagelversicherung VVaG  
Direktion, Wilhelmstraße 25, 35392 Gießen  
Telefon 0641 7968-0, E-Mail: info@vereinigte-hagel.de

AGRORISK®

## Go Big.

Wahre Größe fängt im Kleinen an!

Aktionspreis: 14.990 EUR!

Fahrzeugaufbildung zeigt die Style-Ausstattung und deswegen ggf. aufpreispflichtige Sonderausstattungen gegenüber nachfolgendem Angebot.

Erleben Sie den Hyundai i10 bei uns und lassen Sie sich von großartigem Design im kompakten Format begeistern. Mit seinem herausragenden Platzangebot, moderner Konnektivität und einer umfassenden Sicherheitsausstattung beweist er immer wieder: Wahre Größe fängt im Kleinen an!

Hyundai i10 Trend 1.2, Schaltgetriebe, 62 kW (84 PS)

Unser bisheriger Preis: 16.225 EUR  
abzgl. Aktionsprämie: - 1.235 EUR

**Aktionspreis jetzt: 14.990 EUR!**

Hyundai i10 Trend 1.2, Schaltgetriebe, 62 kW (84 PS); Kraftstoffverbrauch nach NEFZ: innerorts: 6,0 l/100km; außerorts: 4,3 l/100km; kombiniert: 4,9 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 113 g/km; CO<sub>2</sub>-Effizienzklasse: C. Kraftstoffverbrauchs- und CO<sub>2</sub>-Emissionswerte nach den realitätsnäheren WLTP-Werten: kombiniert: 6,3 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 132 g/km. Die angegebenen Verbrauchs- und CO<sub>2</sub>-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt und gegebenenfalls in NEFZ-Werte umgerechnet. Mehr zum WLTP-Verfahren unter: hyundai.de/wltp.

Auto Merkur  
I. Bernhardt GmbH

HYUNDAI

35684 Dillenburg/Frohnhausen | Tel. (0 27 71) 81 66 70  
35764 Sinn | Herborner Str. 34-36 | Tel. (0 27 72) 9 46 60  
35576 Wetzlar/Dillfeld | Tel. (0 64 41) 9 10 90

5 JAHRE Garantie ohne Kilometerlimit\*

\* Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantien.

† Inkl. Überführungskosten, Aktionsprämien-Angebot gültig bis 31.07.2022. Nicht kombinierbar mit anderen Prämien, nur solange der Vorrat reicht.

## TAPETEN GESSNER Wetzlar

Ernst-Leitz-Straße 67 · Telefon (0 64 41) 2 72 43

## Wetzlarer Goethe-Gesellschaft lädt ein

**Samstag, 7.5., 17 Uhr**, Alte Aula Arnburger Gasse, Oberortstraße 20, „123 Sommertage – Goethes Aufenthalt in Wetzlar“. Unter diesem Motto gibt es eine szenisch-musikalische Lesung u.a. mit dem Gitarrenduo Peter Haagen und Jörn Martens. Anmeldung an: [vorstand@wetzlarer-goethe-gesellschaft.de](mailto:vorstand@wetzlarer-goethe-gesellschaft.de)  
**Donnerstag, 2.6., 19.30 Uhr**, Phantastische Bibliothek Wetzlar, Turmstraße 20: „Sehnsucht und Drama“, der junge Goethe und die Romantik, mit Gesang, Klavier und Wort. Eintrittspreis 8 Euro. Eine Gemeinschaftsveranstaltung mit der Phantastischen Bibliothek Wetzlar.

## CDU-Ortsverband Dillenburg

**Herzliche Einladung des CDU-Ortsverbands Dillenburg zu Kaffee und Kuchen am Mittwoch, den 18.5. um 14.45 Uhr (Treffpunkt großer Parkplatz am Haupteingang) in den Wildpark Donsbach** (red). Es hat sich viel getan. Horst Beckmann, der neue Vorsitzende des Fördervereins, hat im letzten halben Jahr für viel Veränderung gesorgt und freut sich, Ihnen seine Arbeit rund um die Verbesserungen im Park vorzustellen. Der Eselstall ist endlich fertig geworden, auch freuen sich die kleinen und großen Besucher über reichlich Nachwuchs in den Gehegen.

Die CDU-Ortsverbandsvorsitzende Karin Pflug würde sich über viele Besucher freuen und bittet um eine kurze Anmeldung über ihre Telefonnummer **02771-36712**. Wer nicht gut zu Fuß ist, wird von Herrn Beckmann abgeholt. Das Kaffeetrinken findet auch bei schlechtem Wetter statt.

## CDU ABlar plant Veranstaltungen 2022

### Saison startet mit Sommerfest am 25.6

(T.R.) Der Vorstand der CDU ABlar traf sich am 27.4. zur Vorstandssitzung in der Alten Schule in Berghausen, um die anstehenden Aktivitäten zu planen. Nach zwei Jahren unter pandemischen Bedingungen mit vielen eingeschränkten Möglichkeiten und zahlreichen Videokonferenzen nun erstmals ohne Auflagen.

In 2022 gibt es erstmals wieder ein Sommerfest. Auch die anstehende Landtagswahl 2023 war Thema. Nach nunmehr zwei Jahren unter ganz besonderen Bedingungen schlich sich wieder ein Stück vergessener Normalität in der CDU ABlar ein.

Dabei konnte sich der im vergangenen Herbst neu gewählte Vorstand erstmals ohne Auflagen wieder treffen. „Nun lernen wir Mitglieder der Vorstandes uns auch mal ohne Maske kennen“, eröffnete Vorsitzender Timo Röder die Vorstandssitzung.

Thematisch ging es in dieser Runde um viele Projekte und Unternehmungen, die in der Vergangenheit die Parteiarbeit prägten. So wurde über die Organisation des **Sommerfestes** gesprochen, das im Anschluss an eine Stadtteilwanderung

am **25.6.** auf dem **Grillplatz in Bermoll** stattfinden soll. Nicht nur alle Mitglieder der CDU, sondern alle interessierten Bürger sind dazu herzlich eingeladen. Die Wanderung beginnt am Rathaus um 14 Uhr, das Sommerfest anschließend ab 16 Uhr.

Der nächste Termin schließt sich dann direkt am 8.7. mit einer Mitgliederversammlung an, die der erste Schritt für die Vorbereitungen der Landtagswahlen 2023 sind. Die unterste Parteigliederung der CDU beginnt mit den Delegiertenwahlen für den Kreisparteitag zur Aufstellung eines Landtagskandidaten.

„Natürlich arbeiten wir als ABlar CDU daran, dass die CDU auch weiter regieren kann und unser Wahlkreis-kandidat wieder direkt in den Landtag einzieht“, so Nick Wensert, stellvertretender Vorsitzender der CDU ABlar.

Nach der Sommerpause soll es noch eine Themenveranstaltung geben und natürlich, wenn es nach dem Willen der CDU ABlar geht – auch wieder einen Weihnachtsmarkt mit Glühweinstand. Dies wird aber dann in den kommenden Sitzungen Thema sein.

## Erfolgreicher Autosalon in schwierigen Zeiten

(red). Nach dem Corona-bedingten Ausfall des Wetzlarer Autosalons im letzten Jahr konnte in diesem Jahr der Autosalon stattfinden,

eröffnet von Obermeister Andreas Groß, der auf die jetzigen zusätzlichen Rahmenbedingungen - den Problemen in der Lieferkette,

## Workshop Tanzen für Menschen mit Krebs

(J.K.) Ein Projekt der Stiftung Perspektiven für Menschen mit Krebs Tanzen und Informationen zu Krebs — Wie passt das zusammen? Tanz ist unsere Leidenschaft, von der wir Patienten und Patientinnen etwas geben möchten. Tanz spricht den ganzen Menschen an — im Tanz spricht der ganze Mensch. Tanz verbindet Körper, Seele und Geist — Tanz verbindet (zwei) Menschen und Tanz kann helfen, besser mit der Krankheit zurecht zu kommen. Dies gilt für Betroffene und Angehörige. Informationen sind wichtig. Sie helfen zu verstehen und Entscheidungen zu treffen. Sie helfen, Therapien aktiv mitzugestalten und Nebenwirkungen zu vermindern. Deshalb haben wir unsere Workshopreihe entwickelt, mit der wir Patienten und ihre Angehörigen einladen, das Tanzen für sich

zu entdecken und gleichzeitig fundierte Informationen zu bekommen. Tanzen kann jeder Mensch, egal ob begeisterter Tänzer oder eher „mit zwei linken Beinen“. Tanz kann die Beziehung zwischen Menschen stärken — deshalb konzentrieren wir uns auf den Paartanz und am Wochenende werden zwei bis drei Paartänze aus Standard und Latein gelernt. Tanzen ist Ausdauer und Kraft, Beweglichkeit und Geschicklichkeit, die mit Musik einfach Spaß machen.

Kein Rhythmus- oder Taktgefühl? Macht nichts — unsere Trainer und Trainerinnen machen auch aus zwei linken Beinen gelungene Tanzfiguren. Tanzen verbessert die Konzentration, deshalb wechseln sich an beiden Tagen Tanztraining und spannende Vorträge ab. Diese werden von Prof. Dr. Hübner (integrative Onkologie),

Dr. Gießler (Ltd. Oberarzt Hämatologie/Onkologie Lahn-Dill -Kliniken) sowie Johanna Klisan (Tanzsporttrainerin / Schwarz-Rot-Club e.V Wetzlar) begleitet.

### Worum geht es in den Vorträgen?

Was ist Krebs? Welche Therapien gibt es? Was kann man gegen Nebenwirkungen tun? Was ist die richtige Ernährung? Kann Naturheilkunde helfen? Warum ist körperliche Aktivität gesund? Wie rede ich mit meiner Ärztin meinem Arzt, meinem Partner/ meiner Partnerin, meinen Freunden? Was ist für meine Angehörigen und Freunde wichtig? Wo finde ich gute Informationen? Wie erkenne ich sie? Worum geht es beim Tanzen?

### Ablauf und Teilnahme

Nach einer allgemeinen Einführung zum Thema „Krebs“ wechseln sich Vorträge von Prof. Dr. Hübner (Integrative Onkologie) und aktive Phasen zum Mittantzen mit Johanna Klisan (Schwarz-Rot-Club Wetzlar e.V.) ab. Zwischendurch wird es Pausen mit Obst und Getränken geben. Teilnehmen können Menschen, welche mehr über die Krankheit erfahren möchten, sowie Menschen mit Spaß an Bewegung und Angehörige. Wir freuen uns, wenn Sie einen Partner mitbringen. Das kann ein Lebenspartner, Familienmitglied oder auch jemand aus dem Bekanntenkreis sein. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Teilnahme ist für Patienten kostenfrei.

Menschen mit einer Krebserkrankung müssen sich besonders vor Corona schützen, deshalb werden wir die Hygieneregeln an die aktuelle Situation optimal anpassen. Wir bitten um verbindliche Anmeldungen, telefonisch oder per Mail an Johanna Klisan: E-Mail: [info@joisa.de](mailto:info@joisa.de) Telefon: 0152 29217817

## Ein Workshop mit Vorträgen und Tanzsport



**Wetzlar-Nauborn**  
30. — 31.07.2022

### Osterferiencamps erfolgreich

## Vier Schulen des Kreises machten mit

(red). Seit fast zehn Jahren gibt es in Hessen die sogenannten Osterferiencamps. Dabei handelt es sich um freiwillige Angebote an Schüler, die in der Regel von Externen zusätzlich - nach Vorbereitung durch die Fachlehrer - in Deutsch, Mathematik oder Englisch beschult werden. Die Schüler können in einer anderen Atmosphäre

gezielt an ihren Defiziten arbeiten, und sehr viele haben sich anschließend notenmäßig deutlich gesteigert.

Auch in diesem Jahr waren in den Osterferien an rund 70 Schulen in Hessen rund 2400 Schüler in den Lerncamps im Einsatz. Aus dem Lahn-Dill-Kreis waren dabei die Nassau-Oranien-Schule aus Greifenstein sowie aus Wetzlar die August-Bebel-Schule, die Theodor-Heuss-Schule und die Philipp-Schu-

bert-Grundschule. Vielleicht gelingt es ja im nächsten Jahr, noch einige zusätzliche Schulen für diese sinnvolle und für Schüler unentgeltliche Unterstützung zu gewinnen.

Aus seiner Sicht, so der ehemalige bildungspolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Hans-Jürgen Irmer, der die Idee vor vielen Jahren aus Bremen mitbrachte, eine wirklich gute Sache, die sich erfreulicherweise bewährt habe.

**ZEIT, UNS KENNEN ZU LERNEN!**

Sie erhalten bei uns bei Ihrem ersten Besuch

**20% Rabatt auf Ihre Dienstleistungen!**

Nur für Neukunden. Keine weiteren Rabatte möglich. Gutschein ausschneiden und mitbringen.

**BRANDENBURGER Friseur**

Am Forum 1 · 35576 Wetzlar · Tel: 06441-383 29 53  
SERVICEZEITEN: MO - SA: 10:00-20:00  
[www.friseur-brandenburger.de](http://www.friseur-brandenburger.de)

**Wilhelm Grau & Sohn**

- Schreinerei
- Glaserei
- Innenausbau
- Beerdigungsinstitut

35576 Wetzlar • Steubenstraße 13 • Siechhofstraße 35  
Telefon (0 64 41) 3 27 05

**von Klein auf Zukunfts-Vorsorge**

**Sicher in die Zukunft blicken**

Unsere Kleinen haben viele Träume für die Zukunft. Und je größer sie werden, desto teurer werden die Wünsche. Legen Sie schon heute einen wichtigen finanziellen Grundstein für Studium, Haus, Familie oder das Alter der Kleinen. Interessiert? Ich berate Sie gern.

Geschäftsstelle Jörg Schneider  
Friedenstr. 11 · 35578 Wetzlar  
Telefon 06441 8709780  
[info.joerg.schneider@mecklenburgische.com](mailto:info.joerg.schneider@mecklenburgische.com)  
[joerg-schneider.mecklenburgische.de](http://joerg-schneider.mecklenburgische.de)

**M Mecklenburgische VERSICHERUNGSGRUPPE**



Das Foto zeigt die Wetzlarer CDU-Größen: von rechts Michael Hundertmark, Chef der CDU-Fraktion Wetzlar und stellvertretender Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion, Katja Groß vom gleichnamigen Autohaus Huttel & Groß, MdL Frank Steinraths und Hans-Jürgen Irmer, Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion sowie der Union an Lahn und Dill.

**Ein doppelter Siegertyp!**

reddot winner 2021

reddot winner 2021 smart product

Mit grenzenloser Rangierpower bringt unser prämiertes Rangierantrieb easydriver infinity Deinen Urlaub ins Rollen. So stößt Du in neue Dimensionen der Freiheit vor – für modernstes Camping auf allerhöchstem Niveau.

easydriver infinity. Jetzt bei Deinem Händler bestellen!  
[reich-easydriver.com](http://reich-easydriver.com)

Folge uns auf Facebook und Instagram!  
[facebook.com/reich.easydriver](https://facebook.com/reich.easydriver), [instagram.com/easydriverantour](https://instagram.com/easydriverantour)

**easydriver**

**IHRE VERSICHERUNG FÜR WETZLAR UND UMGEBUNG**



**AXA Versicherung - Regionalvertretung Siegfried Reindl**  
Nauborner Str. 10, 35578 Wetzlar (am Schillerplatz)  
Telefon: 06441 946316 • Email: agentur.reindl@axa.de

**La Vinoteca di COLBON**



**WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!**

www.lavinoteca.de  
www.centro-wetzlar.de  
☎ 06441-46192

Normenrecherchen • Risikobeurteilungen

**Technische Dokumentation? Fragen zu „CE“?**

Wir greifen ein!

ARANO, Ihr Partner für **Technische Dokumentation**.  
Preiswert. Schnell. Fachgerecht und CE-konform.

**ARANO** Combit

Hauptstraße 10  
35579 Wetzlar-Steindorf  
Tel.: +49 6441 21021-0  
Fax: +49 6441 21021-21  
E-Mail: info@arano.de  
www.arano.de

Ersatzteilkataloge • Technische Übersetzungen

SGML / XML / HTML-Dokumentation • Electronic Publishing  
Betriebsanleitungen • Anlagendokumentationen • Online-Dokumentationen

Jetzt blüht Ihnen was!

**Balkonpflanzen in großer Auswahl**

*Gartenbau Haack ...*

Brunkelweg 7 · 35641 Schöffengrund-Laufdorf · ☎ (06445) 7152  
Mo.-Fr. 8.00 bis 18.00 Uhr · Sa. 8.00 bis 14.00 Uhr

... weil's schöner blüht

**LONG HOURS IN THE COLD? WE KEEP YOU GOING.**



**FORTDRESS**

Jetzt bestellen auf fortadress-shop.de • T +49 (0) 2739 47979-0 • E info@fortdress.com

**FRANCOVICH IMMOBILIEN**

Warum sich gerade **JETZT** der **VERKAUF** Ihrer **IMMOBILIE** lohnt?

Das erfahren Sie direkt bei uns. Vereinbaren Sie Ihren kostenlosen Beratungstermin.

Silhöfer Straße 36, 35578 Wetzlar  
06441 / 20 49 405  
info@francovich-immobilien.de  
www.francovich-immobilien.de

## CDU Lahnau nominiert erneut Bürgermeisterin Silvia Wrenger-Knispel

(R.D.) Ein Jahr vor der Bürgermeisterwahl am 12.3.2023 hat sich die CDU Lahnau schon frühzeitig auf Bürgermeisterin Silvia Wrenger-Knispel als alte und neue Kandidatin festgelegt. In einer Mitgliederversammlung wurde Silvia Wrenger-Knispel einstimmig zur Wiederwahl nominiert. „Ich bin für eine zweite Amtszeit bereit“, freute sich die Bürgermeisterin über das erneute Votum und bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen. Zu den ersten Gratulanten gehörten der CDU-Landtagsabgeordnete Frank Steinraths und der Vorsitzende der CDU Lahnau, Ronald Döpp.

Die 57-jährige Diplom-Verwaltungswirtin ist seit

1.7.2017 Bürgermeisterin und Rathaus-Chefin in Lahnau. Die verheiratete Mutter zweier Kinder war von 2011 bis 2016 Mitglied in der Lahnauer Gemeindevertretung. Von März 2016 bis zu ihrer Wahl zur Bürgermeisterin gehörte sie dem Gemeindevorstand an. Darüber hinaus war sie stellvertretende Vorsitzende der CDU Lahnau.

**Die CDU Lahnau ist mit der Arbeit von Silvia Wrenger-Knispel sehr zufrieden**

In den bisherigen fünf Jahren ihrer Amtszeit wurde bereits viel in Lahnau bewegt, verändert, angestoßen und umgesetzt. So wurden z.B. die Straßenbeiträge abgeschafft, ein gemeinsames Feu-

erwehrhaus für alle drei Ortsteilfeuerwehren beschlossen und die Bauleitplanung hierfür auf den Weg gebracht, das Rathaus moder-

nisiert und digitalisiert und damit fit für die Zukunft gemacht sowie bereits zwei große Ortsteilspielplätze neu gebaut. Notwendige Instandset-

zungen an den gemeindeeigenen Liegenschaften, Sportanlagen und Kindergärten sowie dem Hallenbad wurden zügig umgesetzt. Fünfmal in Folge konnte Silvia Wrenger-Knispel zudem dem Parlament einen ausgeglichenen und genehmigungsfreien Haushalt vorlegen.

„Dieses und vieles mehr hat uns beeindruckt und überzeugt“, so der Vorsitzende der CDU Lahnau, Ronald Döpp. „Die CDU Lahnau möchte mit der frühzeitigen erneuten Nominierung von Silvia Wrenger-Knispel ein Zeichen setzen und deutlich machen, die gute und erfolgreiche Arbeit unserer Bürgermeisterin weiterhin unterstützen und konstruktiv begleiten zu wollen.“



Bürgermeisterin Silvia Wrenger-Knispel freut sich über die Glückwünsche von MdB Frank Steinraths (links) und dem Vorsitzenden der CDU Lahnau, Ronald Döpp.

## Osteraktion des CDU-Ortsverbandes Herborn

(L.W.) In diesem Jahr fand nach pandemiebedingter Pause wieder eine Osteraktion des CDU-Ortsverbandes Herborn statt. Auf dem Herborner Wochenmarkt verteilten die Christdemokraten 300 Ostereier an Passanten und Geschäftsleute, um zum Fest der Auferstehung frohe und besinnliche Feiertage zu wünschen. Im Anschluss an die gelungene Aktion brachten Philipp Görg (Vorsitzender Ortsverband), Lukas Philipp Winkler (Vorsitzender Stadtverband) und Jan Michael Kegel (Schatzmeister) Eierpa-

letten als Ostergrüße zu Vertretern der heimischen Einsatzkräfte von Polizei, Rettungskräften und Herborner Feuerwehr. In den vergangenen Wochen und Monaten waren die Einsatzkräfte aufgrund der Pandemie, der Flutkatastrophe im Ahrtal und der regelmäßigen Montagsdemonstrationen besonders eingespannt und haben wiederholt gezeigt, dass sie einen beispiellosen Dienst an der Gemeinschaft verrichten. Eine kleine Geste des Dankes und der Anerkennung für besondere Menschen.



CDU-Ortsverband Herborn v.l.: Klaus Kuhlmann, Christiane Schönhofen, Philipp Görg, Jan Michael Kegel, Horst Besserer, Lukas Philipp Winkler.

## Ein halbes Jahrhundert „Treue“ zur CDU

(A.M.) Anlässlich der Mitgliederversammlung des CDU-Ortsverbandes Breitscheid hatte der Vorsitzende Armin Müller gemeinsam mit Jörg Michael Müller die große Ehre, Renate Kirchhoff für ihre 50-jährige Mitgliedschaft in der CDU die Ehrennadel und eine Urkunde zu überreichen. Auch Achim Eichler hat der CDU schon seit 40 Jahren die Treue gehalten und wurde ebenfalls geehrt.

Jörg Michael Müller nutzte die Gelegenheit und nahm die Anwesenden mit auf einen geschichtlichen Rückblick in die politische Zeit vor 40 bzw. 50 Jahren. Er war allerdings nicht nur dazu in die Westerwaldgemeinde gereist und der Einladung des Vorstandes des Ortsverbandes Breitscheid gefolgt. Ein Hauptanliegen der „Breitscheider“ war, mit Jörg Michael Müller über das Landarztnetz zu diskutieren. Seit am 18.1.2022 in

der heimischen Presse ein Artikel aus dem Kreistag mit der Überschrift „Ärzte im Lahn-Dill-Kreis aufs Land locken - aber wie?“ erschien, wo zu lesen war, dass die CDU dem Landarztnetz Versagen vorwerfe, schlugen in Breitscheid die Wogen hoch.

Das Gesundheitszentrum in Breitscheid, in dem auch eine Arztpraxis des Landarztnetzes als Mieter die Bevölkerung versorgt, wird Land auf Land ab als „Erfolgsmodell“ gesehen. Durch die öffentliche Kritik des Kreistagsabgeordneten fühlten sich die Verantwortlichen hier angesprochen und missverstanden.

Torsten Germann als Investor des Gesundheitszentrums hat ebenfalls die Gelegenheit genutzt, um sich an der lebhaften Diskussion zu beteiligen. Er gab ein kurzes Feedback zur Entstehungsgeschichte und lobte die gute Zusammenarbeit zwischen ihm, der Politik



Armin Müller (links) und Jörg Michael Müller überreichen Renate Kirchhoff eine Urkunde für 50-jährige Mitgliedschaft in der CDU.

## Mit zweierlei Maß

(red.) Es ist zwei Jahre her, als im Thüringischen Landtag nach der Landtagswahl Ministerpräsident Bodo Ramelow (Linkspartei) in geheimer Wahl nicht die nötigen Stimmen erhielt, um erneut als Ministerpräsident agieren zu können. Stattdessen wurde in geheimer Wahl der FDP-Abgeordnete Tho-

mas Kemmerich gewählt, und zwar mit den Stimmen der FDP, der CDU und der thüringischen AfD. Die Geschichte ist bekannt: In einer geheimer Wahl der FDP-Mann mit den Stimmen der AfD wählen lassen? Sofort wurden Rücktrittsforderungen laut. Auch die da-

malige Bundeskanzlerin forderte, diese Wahl rückgängig zu machen, was ihr aus dieser Funktion heraus gar nicht zusteht.

Die SPD Thüringen und die Linke zeigten sich entsetzt über die damalige Wahl und forderten den FDP-Mann ebenfalls zum Rückzug auf, was letzten

Endes auch geschah.

Ganz anders die Situation jetzt im Saarländischen Landtag. Die SPD hat mit absoluter Mehrheit die Wahl gewonnen. Anke Rehlinger (SPD) wurde in geheimer Wahl zur Ministerpräsidentin gewählt. Zusätzlich erhielt sie die drei Stimmen der dortigen AfD-Vertreter.

Folgt man der SPD-Logik, dürfte Rehlinger diese Wahl eigentlich gar nicht annehmen - natürlich hat die SPD eine knappe absolute Mehrheit -, denn mit Stimmen der AfD gewählt zu werden, das geht ja gar nicht. Merke: Wenn zwei das Gleiche tun, ist es noch lange nicht dasselbe.

**Dirk Francovich**  
Immobilienmakler  
Immobilienverwalter  
Immobilienwertermittler







**Wirt am Dom**  
Ristorante - Pizzeria

Das italienische Restaurant im Herzen von Wetzlar

Wir möchten, dass Sie einen angenehmen Aufenthalt haben und eine schöne Zeit bei uns verbringen. Fragen Sie unser Personal auch nach den Empfehlungen des Hauses.

Domplatz 9 • 35578 Wetzlar • Tel. 0 64 41 / 4 25 22  
Öffnungszeiten: Montag Ruhetag • 11:30–14:30 Uhr und 17:30–23:00 Uhr

www.wirtamdom.de

